



Viersen aktuell



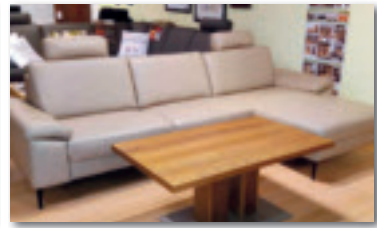
Foto: Reemen

Programm im Januar: 7 Seiten Termine und Veranstaltungen

NOLTE – HASENA – CANDY – CARINA – BALI – FEY – STAUD

ZEHDENIK – NOLTE – HASENA – CANDY – CARINA – BALI – FEY – STAUD – W.SCHILLIG

W.SCHILLIG – BERT.PLANTAGIE – VENJAKOB – GUTMANN – NIEHOFF – STEINPOL



% ABVERKAUF % ZU SUPER-SONDERPREISEN

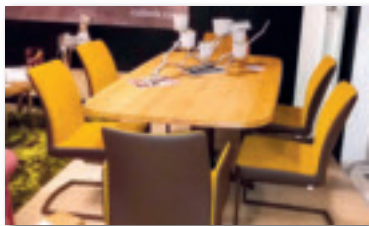
POLSTERMÖBEL
IN STOFF UND LEDER

KLEINMÖBEL

COUCHTISCHE

ESSGRUPPEN

...UND VIELES MEHR
ALLES SOFORT LIEFERBAR
JETZT ZUGREIFEN!!!



 **POLSTER
BINSFELD**
E I N R I C H T U N G E N

Große Bruchstr. 8-10
41747 Viersen
Telefon: 0 21 62-1 52 24
www.polster-binsfeld.de

POLINOVA – DECKER – MCA – BRETZ – HIMOLLA – KOINOR

Leitbild und Leben gestalten



Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Viersenerinnen und Viersener!

2022 verabschiedet sich. Wie geht es Ihnen damit? Schauen Sie persönlich zufrieden auf die vergangenen zwölf Monate zurück? Die 365 Tage waren global, gesellschaftlich und politisch eine Herausforderung. Ich brauche Ihnen keine Stichworte zu liefern. Sie kommen Ihnen direkt in den Sinn.

Ich möchte mit Ihnen meine ganze Hoffnung auf das neue Jahr legen. Auf dass 2023 ein Jahr wird, in dem Frieden das Kriegsgeschehen ablöst. In dem Aufbau statt Zerstörung passiert. Ein Jahr, das für Versöhnung Platz macht.

Globale Krisen und ihre Folgen sind in unserem Alltag spürbar. Wir müssen besonnen, flexibel, maßvoll und nachhaltig darauf reagieren. Schwierigkeiten haben auch lokal zu Tage gefördert, wie viel Kraft und Kreativität in unserer Stadtgesellschaft stecken, wenn es beispielsweise um Menschenachtung und den Schutz von Natur geht.

Klimaschutz und Teilhabe sind zwei Kernpunkte, die Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern wichtig sind. Das hat unsere sehr gut angenommene Meinungsumfrage zum Stadtgefühl der Viersenerinnen und Viersener unmissverständlich ergeben. Mitgestalten, mitdenken, anregen, das ist Ihnen wichtig. Diese Botschaft ist klar und angekommen. Meinungen und Maßnahmenvorschläge werden im Dialog und in den Gestaltungsprozessen der Verwaltung berücksichtigt. Die Erkenntnisse fließen in das neue Leitbild der Stadt ein.

Wir bleiben im Gespräch dazu, wie Viersen leben will. Wie wir in Viersen, Dülken, Süchteln und Boisheim wohnen, lernen und arbeiten, wie wir uns fortbewegen, versorgen und erholen wollen. Das ist eine Strategie, die unser Gefühl für unsere Stadt trägt. 2023 wird auf jeden Fall ein Jahr der Gestaltung. Freuen Sie sich darauf.

Ich wünsche Ihnen allen ein gutes Wohlbefinden in Vorfreude auf das neue Jahr. Es klopft schon an.

Ihre Bürgermeisterin Sabine Anemüller

Inhalt

Besuch bei Jan-Luka Schmitz	4/5	Schwerpunkt: Baumaßnahmen	14-17
Heimatpreis für drei Initiativen	6/7	Wohnungsmarktbericht 2022	18/19
Stolpersteine in Viersen	8	Graphik des Monats	20
Neuer Stipendiat	10/11	„Alter Tierpark“ wird gefördert	22
Azubi-Plätze in Kita und OGS	12	VIERFALT-Card bietet Rabatt	23
Jetzt um Kita-Platz kümmern	13	Veranstaltungskalender	24-30
		Neustart für Schüleraustausch	31

Impressum

Herausgeber: Stadt Viersen
Die Bürgermeisterin
Rathausmarkt 1
41747 Viersen
Telefon: 02162 101-304
Internet: www.viersen.de

Verlag: Report Anzeigenblatt GmbH
Blumenberger Straße 143-145
41061 Mönchengladbach
Telefon: 02161 81980



(Verlagsanschrift ist gleichzeitig
Anschrift für nachstehend aufgeführte Personen)

Geschäftsführung: Veith Winkels
Verlagsleitung: Lutz Mallwitz

Verantwortlich für Anzeigen:
Achim Schröder
Redaktion: Claudia Ohmer

Druck: Die Wattenscheider Medien
Vertriebs GmbH, Kantstraße 5-13, 44867 Bochum

Die nächste Ausgabe erscheint am 29. Januar. Anzeigenschluss am 18. Januar (Anzeigen-Info: Tel. 02162 933 99-15)

Jan-Luka Schmitz und die Choreographie

„Komme sofort!“ Jan-Luka Schmitz ruft aus dem zweiten Stock nach unten. Flink nehmen seine Füße die Stufen der Wendeltreppe. Tapp, tapp, tapp. Ein schneller, sicherer Rhythmus. Man hört die erlaufene Routine der vergangenen zehn Monate. Einen Moment später bittet Schmitz hinein in die Alte Lateinschule. Das Gebäude empfängt im Erdgeschoss in Hellgrau. Eine Etage Wendeltreppe weiter oben wartet die Welt der Farben: Der 15. Kunststipendiat in der Stadt Viersen öffnet die Tür zu seinem Ein-Raum-Atelier auf Zeit. Es ist Platz und zugleich Präsentation seiner Schaffenskraft in Viersen.



Jan-Luka Schmitz, 30 Jahre jung, ist im März 2022 in die Alte Latein-

schule am Dechant-Frenken-Platz eingezogen. Er hatte sich gegen die Konkurrenz um das Kunstgenerator-Stipendium, das die NEW und die Stadt Viersen aus-schreiben, durchgesetzt. Der Gewinn: ein Jahr freies Wohnen und Arbeiten mitten in Viersen (siehe Seite 10).



Jan-Luka Schmitz hat in seinem Atelier vor dem großformatigen Bild „Kissenschlacht“ Platz genommen, das in seiner Viersener Stipendiums-Zeit entstanden ist.

Foto: Jan-Luka Schmitz

Stadt in seiner Heimatregion nicht fremd war, hat er sich zu eigen gemacht. „Der Alltag spielt eine Rolle in meinen Bildern.“ Auf den Wegen, die er jeden Tag geht, sammelt Schmitz intuitiv Sinnes-fetzen, Eindrücke, die sich später als Idee zum Bild zusammensetzen und sich ihren Weg bis zur Leinwand bahnen. Schmitz schaut auf die Oberfläche dieser Stadt und ihrer Menschen. „Ich versuche zu erahnen, was dahinter ist“, sagt er.

Typisch für seine Malerei ist eine Figur als Leit-motiv. Für sie schafft er den Umgebungsraum. Schmitz fertigt genaue Vorzeichnungen im

„Es ist viel passiert!“, sagt Jan-Luka Schmitz. Ein Atelier direkt unter der Wohnung, „da hat man alles, was man

braucht“. Schmitz hat sich die zwei geräumigen Etagen zu eigen gemacht. Er hat sie eingefärbt. In jeder Hinsicht. Die Kreativität steckt in jeder Pore des Ateliers. Großformatige Leinwände stehen an den Wänden, verstellen in Teilen die Fenster, den Blick auf die Fassade der gegenüber liegenden Generatorenhalle.

Kleinformat an, überträgt sie auf die großen Leinwände. Für die Tonalität eines Bildes setzt er Farbe als Mittel ein. Gesättigte Farben sind es. Die grellen markieren das Element der Übertreibung in seinen Motiven. „Das ist meine Choreographie beim Malen.“ Und jeden Licht-schein, „der ins Atelier schaut, nehme ich an“.

Dutzende Becher mit Farbe bedecken die Oberflächen eines jeden Tisches. Im Becher ein Farbton, außen Pinsel-striche mit angemischten Nuancen. Schmitz hat sich diesem Raum mit der Zeit angenähert, ihn gefüllt, seine Möglichkeiten ausgeschöpft. Auch Viersen, das ihm als

So gut wie alle Bilder, die im Raum stehen, sind in den vergangenen zehn Monaten entstanden. Endspurt. So empfindet Schmitz die Zeit gerade. Seine erste große Einzelausstellung zum Ende seiner Viersener Stipendiums-Zeit beginnt im Januar.



Wie die Hängung der Bilder in den Räumen und Etagen der Städtischen Galerie aussehen soll, spielt der Künstler schon einmal im Modell durch.

Foto: Stadt Viersen

des Malens

In der Mitte des Atelierraums steht ein zweigeteiltes Modell der Galerie, groß wie ein Puppenhaus. Einmal Erdgeschossräume. Einmal 1. Stock. Bunte Miniatur-Zeichnungen kleben an den Wänden. Jan-Luka Schmitz probiert die Hängung aus. Im Atelier muss das große Schaffen ins kleine Modell. Im Januar zieht die kleine Ateliervelt in die große Galerie. Jan-Luka Schmitz möchte die Betrachter seiner Kunst begeistern, „so wie ich selbst begeistert bin“.



Auf jeder Tischfläche im Atelier hat Schmitz Farben angemischt.

Foto: Stadt Viersen

Am produktivsten sei er, wenn er einen geregelten, freien Tagesablauf vor sich hat. Bis zu acht Stunden powert er sich aus. Sich für zehn Minuten an die Leinwand zu stellen, passiert so gut wie nicht.

dings noch nicht. Aber er ist zuversichtlich, dass er etwas finden wird. „Ich bin völlig frei“, sagt der junge Mann über sich, die Wahl seiner Motive und seine Kunst.

Im Februar steht der Umzug an. Es geht für Jan-Luka Schmitz zurück nach Düsseldorf. Eine Wohnung hat er bereits gefunden, ein Atelier aller-

Viersen wird er vermissen. Es wird sich in der Galerie bald, vor allem aber rückblickend zeigen, welche Bedeutung dieses Stipendium in seiner Karriere einnehmen wird.

Vita

Jan-Luka Schmitz, geboren 1992, wuchs in Korschenbroich auf und studierte von 2013 bis 2019 an der Kunst-

akademie Düsseldorf Freie Kunst in der Malereiklasse von Professor Andreas Schulze, dessen Meisterschüler er später wurde.

Ausstellungsdaten

„Whirlpolis“

22. Januar bis 5. März 2023

Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, Viersen

Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa 15–18 Uhr, Do 15–20 Uhr und So 11–18 Uhr. Geschlossen 19. Februar 2023 (Karnevalssonntag).

Eintritt frei.

Zur Eröffnung am Sonntag, 22. Januar 2023, 11 Uhr, spricht Joshua Ben Pesch. Grußworte sprechen Sabine Anemüller, Bürgermeisterin der Stadt Viersen, und Frank Kindervatter, Vorstandsvorsitzender NEW AG.

Das Künstlergespräch mit Jan-Luka Schmitz in der Reihe Vierfalt.after Work findet am Mittwoch, 1. Februar 2023, 19 Uhr, in der Galerie statt.

Der Kunst-Imbiss, die beliebte Kurzführung, ist am Dienstag, 7. Februar 2023, 13–13:30 Uhr. Die Katalogpräsentation und ein weiteres Künstlergespräch folgen am Sonntag, 5. März 2023, 15 Uhr.

GOTZEN
BESTATTUNGSHAUS

BESTATTUNGEN
SO INDIVIDUELL
WIE DAS LEBEN

HANS JÜRGEN THEVESSEN
PETERSSTRASSE 84
41747 VIERSEN
TEL.: 02162 / 560 548
KOSTENFREIE BESTATTUNGSVORSORGE-BERATUNG

www.dobestatterer-gotzen.de

Wir finden den richtigen Käufer für Ihre Immobilie.

Immobilienverkauf – schnell und sicher. Mit Kompetenz von der Preisfindung bis zum Vertragsabschluss.

Wir finden den richtigen Käufer.

Die Sparkasse ist Marktführer und hat somit nicht nur das größte Kundenpotenzial in der Region, sondern auch die Möglichkeit, eine für Sie passende Auswahl der Käufer vorzunehmen.

Wir erzielen einen attraktiven Verkaufspreis.

Mit unserer Kenntnis des regionalen Marktes verschaffen wir Ihnen eine starke Verhandlungsposition.

Wir bieten Ihnen Top-Vermarktungs-Chancen.

Nutzen Sie unser kundenorientiertes Netzwerk — unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter — in unseren Filialen und Centern für die persönliche Vermarktung Ihrer Immobilie.

www.sparkasse-krefeld.de/immobilien



Ihr Ansprechpartner in Viersen:
Thorsten Gröpper

Telefon: 0 21 51 / 6 84 80 63
Mobil: 01 73 / 712 47 31
E-Mail: thorsten.groepfer@sparkasse-krefeld.de



Heimatpreis 2022 für drei Initiativen

Die Stadt Viersen ehrt 2022 drei Initiativen, in denen sich Menschen zusammengefunden haben, um sich für Kunst und Kunschtchaffende, für das soziale Miteinander und für die verantwortungsvolle Aufarbeitung lokalgeschichtlicher Vergangenheit zu engagieren. Der Heimatpreis der Stadt geht an die Initiative „Viersen openart“ (Platz 3), den Verein „Miteinander, Füreinander“ Süchteln (Platz 2) und den Verein „Förderung der Erinnerungskultur Vieren 1933-45“ (Platz 1). Die Jury würdigt damit Gemeinschaften, die seit Jahren in Viersen aktiv sind.



Platz 1 des Heimatpreises 2022 der Stadt Viersen geht an den Verein „Förderung der Erinnerungskultur Vieren 1933-45“. Mirko Danek (Mitte, mit Preis) nahm mit Vereinsmitgliedern den Preis entgegen. Fotos: Stadt Viersen



Der Heimatpreis der Stadt Viersen ist Teil des Förderprogramms „Heimat.

Zukunft.Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet.“ Dieses Motto könnten alle Ausgezeichneten in ihrem Namen führen.

„Viersen openart“ hat die Carl-Schaub-Allee und den Lyzeumsgarten hinter der Festhalle 2013 salonfähig, besser formuliert, galeriefähig

gemacht. Zehn ehrenamtlich agierende Viersener Bürgerinnen und Bürger haben ein Festival für bildende Kunst aus der Taufe gehoben, das aus sich heraus in das unmittelbare Wohnquartier und mit den Jahren über die Südstadt hinaus niederrheinweit Strahlkraft entwickelt hat. 40 Kunschtchaffende stellen an einem Sonntag im August in weißen Pavillons Exponate aus. Sie laden in ihre temporären Freiluft-Ateliers und kommen mit dem schlendern- den Publikum ins Gespräch.

Nachwuchstalente bekommen über den Wettbewerb „Jugend kreativ“ Schau-Raum. Jedes Jahr übernimmt eine namhafte Künstlerin oder ein Künstler die Schirmherrschaft. Kunst und Kultur werden als zentrale Ressourcen der Stadt und Wohnquartiersentwicklung gefördert. Bürgerinnen und Bürger können sich an „Viersen openart“ beteiligen. Sie reichen Bilder zu wechselnden Themen ein. Diese Bilderspenden werden für einen guten Zweck versteigert. Live-Musik und gastronomische

Angebote runden Tag und Quartiersgefühl ab.

„Die Kreativen stellen ihre Werke in weißen Pavillons aus und kommen in den Freiluft-Ateliers mit Passanten ins Gespräch. Es gibt Musik und die lokale Gastronomie sorgt für weitere Aufenthaltsqualität. Damit wird ein stimmiges und der Atmosphäre des Quartiers absolut angemessenes Ambiente geschaffen. Es trägt zum Wohlfühlen in der Südstadt bei, zieht Menschen an, bringt sie ins Gespräch.“



Die Initiative „Viersen openart“ freut sich über Platz 3 der diesjährigen Preisverleihung.

Bürgermeisterin Sabine Anemüller über die Initiative „Viersen openart“

Platz 2 des Heimatpreises der Stadt Viersen geht 2022 an die Initiative Senioren „Miteinander-Füreinander“ Süchteln. Gegründet hat sie sich im Jahr 2000. Gedacht war sie als Anlaufpunkt für ältere Menschen in Süchteln, unabhängig von Herkunft, Religionszugehörigkeit oder sozialem Stand. Die Idee fruchtete. Heute spricht man von einer Institution. Mittlerweile gehören ihr 360 Mitglieder an. Sie gehen in aktuell 34 Gruppen regelmäßig

ihren Interessen nach. Das sind unter anderem Kreativ- oder Spielangebote, Sprach- und Computerkurse, Rad-, Wander- oder Reise-Gruppen. Ein Shantychor ist mit 42 Mitgliedern aktiv. Die Karnevals-sitzung am Veilchendienstag, der Motorradgottesdienst im Juni am Weberbrunnen oder die Rheinische Kaffeetafel im Oktober sind etablierte Termine.

„Das Versprechen von Mitei- nander-Füreinander wird auf vielfältigste Weise erfüllt. 40 Ehrenamtliche engagieren sich, ein Kreis von 7 Personen plant und koordiniert. Markttag sind Treffpunkt-Tage in den Räumen an der Hindenburg- straße. Kurzum: Der Begriff „Anlaufstelle“ ist so wahr wie falsch: Weil das Angebot für viele Nutzerinnen und Nutzer vor allem im Seniorenalter tat- sächlich Heimat geworden ist.“
Auszug aus der Rede der Bürgermeisterin zur Preisver- leihung des Heimatpreises an „Miteinander-Füreinander“

Süchtelner Markttag sind Treffpunkt-Tage in den Räu- men an der Hindenburgstraße. Das soziale Miteinander und Füreinander trägt sich ohne Mitgliedsbeiträge und Ver- pflichtungen für die Teilneh- menden.

Mit Platz 1 zeichnet die Hei- matpreis-Jury 2022 den Verein „Förderung der Erinnerungs- kultur Viersen 1933-45“ aus. Die Jury würdigt das ambitio- nierte und auf Nachhaltigkeit ausgerichtete Bestreben der Mitglieder, die gesellschaftspo- litische Geschichte der NS-Zeit in der Stadt aufzubereiten. Das bedeutet, sie zu erforschen, zu dokumentieren und den Ergebnissen dieser ehrenamtli- chen Forschungsarbeit eine öf- fentlich sichtbare Darstellung zu geben. Die Verlegung von Stolpersteinen zur Erinnerung an Opfer des Nationalsozialis- mus, an Menschen, die einst in der Stadt Viersen wohnten, lebten und agierten, dann ver- folgt, deportiert und ermordet wurden, ist ein Beispiel dafür.

Die Homepage des Vereins stellt einen weiteren Zugang zur geschichtlichen Aufarbei- tung der Jahre 1933 bis 1945 dar. Es sind Informationen für jede und jeden abrufbar. Die virtuelle Gedenkstätte Viersen gewährt als Datenbank Ein- blick in lokale Geschehnisse, dokumentiert Opfer und Be- teiligte während der NS-Zeit. Sie dient als Informationsquel- le für Schulen, Wissenschaft und Interessierte und wird durch die Bearbeitung weiterer Entnazifizierungsakten fort- laufend ergänzt. Der Verein



Mit dem 2. Preis ist das Süchtelner Angebot „Miteinander-Füreinander“ ausgezeichnet worden. Christa Stoltze und Karl-Ludwig Hollweck nahmen die Auszeichnung stellvertretend entgegen.

kooperiert mit Schulen in Vier- sen, bindet junge Menschen in historische Stadtrundgänge oder in Stolperstein-Veran- staltungen ein, so wie am 5. Dezember in Viersen (S. 8).

Der Verein hat die Errichtung einer NS-Dokumentationsstel- le in der Stadt Viersen bean- tragt. Der Rat hat die Stadtver- waltung beauftragt, Gespräche mit dem Kreis Viersen zu führen und auszuloten, ob eine NS-Dokumentationsstelle an das neue Kreisarchiv ange- dockt werden kann.

„Erinnerungskultur – Sie bedeutet auch, nicht nachzu- lassen in der Aufarbeitung,

weiter zu recherchieren, einzu- ordnen und die nachfolgenden Generationen einzubinden und mitarbeiten zu lassen. Das tut dieser Verein auf vielfältige Weise. (...) Sich wissenschaft- lich und mitmenschlich den Geschehnissen der Jahre 1933 bis 1945 zu stellen, Schuld zu benennen und zu bekennen, ist ein permanentes Sich-stark-ma- chen für eine Gesellschaft, in der gegenseitige Toleranz und Respekt unstrittig sind. Damit alle ihre Heimat in der Stadt finden und sie auch fühlen.“

Sabine Anemüller gratuliert dem Verein Förderung der Erinnerungskultur Viersen 1933-45 zum 1. Preis.

Info

Unter dem Namen „Heimat. Zukunft. Nordrhein-Westfalen. Wir fördern, was Menschen verbindet“ hat die Landes- regierung NRW ein Förderprogramm aufgelegt. Ziel ist es, Menschen für lokale und regionale Besonderheiten zu begeistern und die positiv gelebte Vielfalt in Nordrhein-Westfalen deutlich sichtbar werden zu lassen. In diesem Zusammen- hang zeichnet die Stadt Viersen Hei- matprojekte mit einem „Heimatpreis“ aus. Damit soll das Engagement der Menschen wertgeschätzt werden, die ihre Heimat jeden Tag, im Großen wie im Kleinen, gestalten. Vorschläge für die Preisverleihung können ausschließlich

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Viersen sowie Vereine, Verbände und Organisatoren, die ihren Sitz im Stadtgebiet haben, einreichen. Bis zum 31. Juli eines Jahres sollen die Vorschläge mittels eines Vordrucks an die Stadtverwaltung Viersen erfolgen. Insgesamt lobt die Stadt Viersen 5000 Euro aus. Die eingereichten Vorschläge werden von einer Jury geprüft und be- wertet, die sich aus jeweils einer Person der im Rat vertretenen Parteien, der Bürgermeisterin und den Fachbereichs- leitungen für die Bereiche Kultur und Soziales zusammensetzt. Die Jury ent- scheidet über die Preisträgerinnen und Preisträger und die Plätze.



Heimatpreis des Landes NRW. Foto: MHKBG

Stolpersteine in Viersen verlegt

Der Verein „Förderung der Erinnerungskultur Viersen 1933-45“ hat Anfang Dezember weitere 19 Stolpersteine in der Stadt für Viersener Mitbürgerinnen und Mitbürger verlegen lassen.

Zu diesem Tag reiste der Künstler Gunter Demnig in Viersen an. Er verlegte die Stolpersteine, die an in der Nazizeit deportierte und ermordete Menschen erinnern, an fünf Stellen im Viersener Stadtgebiet: in der Fußgängerzone vor dem Haus Hauptstraße 16, wo auch eine zentrale Gedenkfeier stattfand, außerdem Höhe Königsallee 22a, Goetersstraße 30, Süchtelner Straße 29 und vor der Adresse Düpp 3.



Der Künstler Gunter Demnig verlegte 19 weitere Stolpersteine in Viersen, die an Opfer des NS-Regimes erinnern.

Patenschaft für einen Stolperstein übernommen

Der Verein hatte den Geschichts-Projektkurs der Oberstufe der Anne-Frank-Gesamtschule unter Leitung von Lehrerin Corinne Flass-

hoff an der Mitgestaltung der Gedenkveranstaltung beteiligt. Schülerinnen und Schüler lasen Namen und Lebensstationen der Menschen vor. Mädchen und Jungen der Gemeinschaftsgrundschule Rahser übernahmen eine

Patenschaft für einen Stolperstein. Zahlreiche Gastrednerinnen und -redner ergriffen wie Vereinsvertreter Mirko Danek das Wort. Es nahmen Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Kirche und der NS-Dokumen-

tationsstelle Villa Merländer aus Krefeld teil.

Viersens Bürgermeisterin Sabine Anemüller hob das beispielhafte Engagement des Vereins und vor allem das der interessierten Schülerinnen und Schüler hervor: „Jede und jeder von euch gibt eine Garantie ab, dass auch die nächsten Generationen nicht ablassen werden, sich für diesen Teil der Geschichte zu interessieren. Denn wer sagt, das sei ein Kapitel gewesen und längst erledigt, hat nichts verstanden.“

Sie wünsche sich, sagte die Bürgermeisterin, dass diese 19 und die zuvor verlegten Stolpersteine eine nachhaltige Achtsamkeit auslösen. „Ich fordere dazu auf, diese 19 glänzenden Steine im Pflaster als sichtbare Markierungen und klare Aufforderung zu verstehen, sich verantwortungsvoll der Erinnerung an die NS-Vergangenheit in Viersen zu stellen und sie aufzuarbeiten.“



Zahlreiche Schülerinnen und Schüler nahmen an der Gedenkveranstaltung teil, Jungen und Mädchen der Gemeinschaftsgrundschule Rahser und der weiterführenden Schulen. Fotos: Stadt Viersen

www.volksbankviersen.de

**Wir wünschen alles
Gute fürs neue Jahr.
Und kümmern uns
auch darum.**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Aber erstmal bedanken wir uns für das entgegengebrachte Vertrauen in diesem Jahr. Und wir freuen uns schon jetzt auf die gemeinsame Arbeit für ein erfolgreiches Jahr 2023.

**Volksbank
Viersen eG**



16. Kunstgenerator-Stipendiat



Die Fach-Jury hat entschieden: Nico Pachali ist der neue Kunstgenerator-Stipendiat in der gemeinsamen Förderung von NEW und Stadt Viersen. Er ist der 16. Nachwuchskünstler, der im März Wohnung und Atelier in der Alten Lateinschule in Viersen beziehen darf.

Bis zum 8. Januar zeigt die Galerie im Park die Jury-Ausstellung mit den Original-Werken der 5 Endrundenbewerberinnen und -bewerber Aruzo Firuz (Universität Siegen), Esra von Kornatzki (Hochschule für Bildende Künste Braunschweig), Jonas Maas (Kunstakademie Düsseldorf), Beatrice Richter (Kunstakademie Düsseldorf) und Nico Pachali.

Pachali ist von Jahrgang 1988. Der Künstler studierte zunächst Kunstwissenschaften, bevor er sich an der Hochschule für Bildende Künste (HBK) in Braunschweig der bildenden Kunst zuwandte. Nach dem Diplom mit Auszeichnung folgte 2018 die Meisterschülerzeit bei den Professoren Thomas Rentmeister und Isa Melsheimer. Mehrfach wurden ihm bereits Stipendien zuteil, beispielsweise in Mexico City und San Francisco. Aktuell lebt er in Hannover.

Pachalis Zeichnungen, Skulpturen und Buchobjekte gehen in Installationen fließend ineinander über, verknüpfen und vermischen sich in der Kombination immer wieder neu. Schrift und Sprache nutzt er dabei als zeichnerisches Material.

Die Jury zeigte sich einhellig beeindruckt von Pachalis eigenständiger Bildsprache, die er in typographischer Brillanz entwickelt hat. Souverän findet er die Balance zwischen den in leuchtendem Rot in den Raum tretenden Wandarbeiten und den Werken, die sorgfältig gefaltet und gebündelt nebeneinander am Boden liegen. Sie sind verhüllt und doch erahnbar in händisch aus Klebeband hergestellten beschrifteten Verpackungen, die wie eine lebendige Haut wirken.

Weitere Informationen zum „Kunstgenerator“ gibt es unter www.new.de/kunstgenerator/ oder auf der Homepage der Stadt Viersen: www.viersen.de.



Bis zum 8. Januar zeigt die Galerie im Park die Jury-Ausstellung mit den Original-Werken der 5 Endrundenbewerberinnen und -bewerber Aruzo Firuz, Esra von Kornatzki, Jonas Maas, Beatrice Richter und Nico Pachali. Pachali (Foto oben) setzte sich mit seinen Arbeiten im Jury-Urteil durch. Fotos: Stadt Viersen



Auf- und ausgestellte Kunst von Aruzo Firuz.



Diesem Galerie-Raum hat Beatrice Richter ihren künstlerischen Stempel aufgedrückt.

steht nun fest: Nico Pachali



Esra von Kornatzki schafft mit diesem verschlossenen Tor Zugang zu ihrem Werk.



Jonas Maas setzt geometrische Formen und kräftige Farben für seine Installationen ein.

Fotos (2): Stadt Viersen

Die nächste
Ausgabe

„Viersen aktuell“
erscheint am

29. Januar

MAINZ
ELEKTRO

Inh. **Thomas Mainz**
Elektromeister



- Beratung & Planung
- Elektroinstallationen
- Gebäudeautomation
- Netzwerktechnik
- Telefon- & Kommunikationstechnik
- Vermietung von Baustromverteilern

Pittenberg 29
41747 Viersen



(0 21 62)
3 53 06 48

kontakt@mainz-elektro.de
www.mainz-elektro.de

12 Azubi-Plätze in Kitas und OGS

Das ist neu: Die Stadt Viersen bietet im Jahr 2023 erstmalig neben der klassischen Ausbildung zur Erzieherin oder zum Erzieher eine Berufsausbildung zur Kinderpflege in den städtischen Kindertagesstätten (Kitas) an. Diesen Weg können auch interessierte Absolventinnen und Absolventen der 10. Klasse mit Haupt- und Realschulabschluss einschlagen. Bislang waren für einen Einstieg in das Berufsfeld der Kitas und Offenen Ganztagschulen (OGS) bei der Stadt Viersen das Fach-Abitur oder das Abitur Voraussetzung.

Azubis haben sehr gute Chancen, nach ihrer vielseitigen Ausbildungszeit von der Stadt Viersen übernommen zu werden.

Die Auszubildenden, die im Jahr 2022 zur Stadt Viersen gekommen sind, werden in verschiedenen Einrichtungen mit den unterschiedlichsten Schwerpunkten eingesetzt. In den Kitas werden sie durch eine Fachkraft angeleitet und



In den 11 städtischen Kitas werden 860 Kinder betreut. 169 Mädchen und Jungen sind unter drei Jahre alt.

Fotos: Stadt Viersen

während der gesamten Ausbildungszeit begleitet. Workshops runden die Ausbildungszeit ab. Die Fachberatung bietet diese Workshops an. Begleitet werden sie von den Leitungskräften der Kindertageseinrichtungen. Die Kurse finden an wechselnden Orten statt, so dass die Auszubildenden alle Kindertageseinrichtungen der Stadt Viersen einmal kennenlernen. In den 11 städtischen Kitas werden insgesamt 860 Kinder betreut. 169 Jungen

und Mädchen sind unter drei Jahre alt. Gute Erfahrungen hat die Stadt Viersen als Arbeitgeberin mit einer Kennenlern-Rallye gemacht, zu der sie alle angehenden Erzieherinnen und Erzieher zum Ausbildungsstart eingeladen hatte. Sie sollten Fragen zu den Strukturen der einzelnen Häuser beantworten. Sie erfuhren, welche pädagogischen Konzepte es in den Kitas gibt und wie viele Plätze die Stadt dort für Jungen

und Mädchen anbietet. Die Azubis lernten die verschiedenen Standorte in den Stadtteilen kennen. In einigen Häusern fanden Aktionen zu den Themen „Inklusion“ und „Bewegung“ statt.

Im Jugendamt lernten die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Kolleginnen und Kollegen kennen, die für den Kindergartenbereich zuständig sind, darunter die Fachbereichsleitungen und die Fachberatungen.



Zu den Einrichtungen der Viersener Kitas gehören unterschiedliche attraktive Spielangebote.

Der Fachbereich 41/III Kindergartenwesen bildet in 11 städtischen Tageseinrichtungen für Kinder aus: Berufspraktika werden angeboten, außerdem die PIA-Ausbildungen (praxisintegrierte Ausbildung) für Erzieherinnen und Erzieher sowie Kinderpflegerinnen und -pfleger. Es gibt inklusive Kindertageseinrichtungen, Familienzentren, Sprach-Kitas, Faire Kita und Einrichtungen mit den Schwerpunkten Musik oder Waldpädagogik. Die Bewerbungsfrist für insgesamt 12 Plätze läuft bis zum 31. Januar 2023.



QR-Code zur Stellenausschreibung

Jetzt um Kita-Platz kümmern



Eltern, die für ihr Kind im kommenden Kita-Jahr einen Platz benötigen, sollten jetzt aktiv werden. Anmeldeschluss für das am 1. August 2023 beginnende Kita-Jahr ist der 31. Januar 2023. Darauf weist das städtische Jugendamt hin.

Betreuungsplätze in Kindertageseinrichtungen in Viersen werden über das Online-Portal „Kita-Online“ vergeben. Dazu müssen Eltern, die einen Platz zum 1. August 2023 suchen, diesen Bedarf bis zum 31. Januar 2023 in Kita-Online angemeldet haben. Das Online-Portal bietet viele weitere Informationen über die Einrichtungen und deren Betreuungsangebote.



Am 1. August 2023 beginnt das neue Kita-Jahr. Die Anmeldefrist dafür endet Ende Januar. Symbolfoto: pixabay

zugriff“ zu finden. Der Link führt zu einer Informationsseite. Dort gibt es eine Übersicht über das Verfahren. Außerdem steht hier ein Link zur weiteren Abwicklung.

Wer sich bereits eingetragen hat, kann die Daten und Wünsche bis zum Anmeldeschluss jederzeit ändern. Dazu können sich die Eltern mit ihrer E-Mail-Adresse im Login-Bereich anmelden. Wer das Startpasswort nicht mehr weiß, kann über die Funktion „Passwort vergessen“ jederzeit ein neues anfordern.

Damit die Kita-Leitungen während des Verfahrens schnell Kontakt zu den Eltern aufnehmen können, sollte eine Telefonnummer hinterlegt werden. Wichtig dabei ist: Die Nummer sollte aktuell und die Eltern tagsüber unter diesem Anschluss erreichbar sein.

Ab dem 1. Februar 2023 können die Anmeldungen nicht mehr geändert werden. Dann wird das Portal bis Ende März abgeschaltet.



Symbolfoto: pixabay

Zusätzlich zur Bedarfsanmeldung im Portal „Kita-Online“ sollten die Eltern ein Kennenlerngespräch in der jeweiligen Wunschrichtung führen. Die Kontaktdaten für die Vereinbarung eines Termins sind ebenfalls im Anmeldeportal hinterlegt.

Das Portal ist auf der städtischen Internetseite www.viersen.de im Bereich „Schnell-

Links zu Kita-Informationen:

Übersichtsseite zum Thema „Kita-Online“:
<https://www.viersen.de/de/inhalt/kindertagesstaetten/>
 Anmeldeportal „Kita-Online“ <https://kita-online.krzn.de/KITA-Online/buerger/BuergerStart.action>

Ihr Altgold ist Geld wert!

Altgold-Ankauf ist **...AUCH ZAHNGOLD MIT ZÄHNEN**
 Vertrauenssache wie der Kauf von edlem Schmuck. Wir als Fachgeschäft sorgen persönlich für die korrekte Abwicklung. Bevor Sie verkaufen, sprechen Sie mit uns und vergleichen Sie!

V I E R S E N E R
GOLDFENSTER

Ihr Fachgeschäft für Brillanten • Uhren • Gold- und Silberschmuck



Hauptstraße 49 • 41747 Viersen
 Telefon 021 62/1 87 36 • Fax 021 62/35 91 65

Baumaßnahmen in Viersen in

Warum steigt die Stadt dem Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium aufs Dach? Wieso wird die Paul-Weyers-Schule in Boisheim „auf Eis gelegt“? Und was hat das alles mit Klimaschutz, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz zu tun? Bauen ist heute mehr als die Summe einzelner Gewerke wie Zimmerei, Elektrik, Dachdecken, Pflastern und Maurern. Bauprojekte wollen ganzheitlich gedacht, geplant und umgesetzt werden. Das gilt für Privatleute und für Städte und Gemeinden. Gesetzliche Bestimmungen müssen eingehalten werden. Und bei alledem sollen sich die Menschen in Gebäuden sowie auf Plätzen und Straßen dauerhaft wohl fühlen.



Im Jahr 2022 hat die Stadt Viersen zahlreiche Baumaßnahmen

umgesetzt, 2023 sind viele weitere Bauprojekte geplant. Für Planung und Ausführung der Maßnahmen sind verschiedene städtische Geschäftsbereiche zuständig.

Straßen und Plätze fallen in die Zuständigkeit des Geschäftsbereichs IV. Neubau sowie Umplanungsmaßnahmen werden durch das städtische Ingenieurteam (GB IV-I) geplant und umgesetzt. Um die städtischen Hochbau-Projekte kümmern sich die Spezialistinnen und Spezialisten des Fachbereichs 25 (Zentrales Gebäudemanagement) im Geschäftsbereich II.

Darunter fallen sämtliche städtische Gebäude wie Schulen, Kitas, Verwaltungsgebäude, Bibliotheken, Feuerwachen oder Sporthallen. Hier gilt es, etwa bei den städtischen Schul-



Blick auf das Dach der Sporthalle des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums Viersen.

Foto: Stadt Viersen

gebäuden, den Betrieb gemäß der gesetzlichen Vorgaben zu gewährleisten.

Zu den allgemeinen Aufgaben zählen etwa die Erneuerungen von Belüftungsanlagen. Hier führten nicht zuletzt die Entwicklungen im Zuge der Corona-Pandemie zu Handlungsbedarf an vielen Schulen und anderen städtischen Einrichtungen. Die zeitgemäße Erneuerung konnte in vielen Fällen im abgelaufenen Jahr 2022 abgeschlossen werden.

Der mit dem Beschluss des Bundesrates vom September 2021 gesetzlich festgelegte Rechtsanspruch auf eine Ganztagsbetreuung in den Grundschulen, der schrittweise ab dem Jahr 2026 eingeführt wird, erfordert vorausschauende Planung und den zeitnahen Beginn vieler Aus- und Umbaumaßnahmen.

„Viersen aktuell“ stellt beispielhaft Bauprojekte beider Geschäftsbereiche vor und nimmt Schul-Baustellen in den Fokus.

Albert-Schweitzer-Grundschule

Schulgebäude und Turnhalle der Albert-Schweitzer-Grundschule, Bachstraße 201, in Viersen wurden teilsaniert, der Neubau eines Gebäudes für die Offene Ganztagschule (OGS) errichtet. Die Finanzierung erfolgte mit Mitteln des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes sowie aus den Kreditkontingenten Gute Schule 2020. Das Projekt wurde baulich beendet und die neue OGS ist seit Januar 2022 in Betrieb. Die Maßnahme befindet sich in der förderrechtlichen Abrechnung. Im Außenbereich sind die letzten Restarbeiten abgewickelt, lediglich die erforderliche Fertigstellungs- und Entwicklungspflege ist noch im Gange. Die geplanten Kosten liegen bei 3.550.000 Euro zuzüglich 260.000 Euro für die Außenanlagen. Die Abrechnung soll bis Februar 2023 erfolgen. Des Weiteren stehen noch großflächige Putzarbeiten in vier Klassenräumen aus, im Flurbereich müssen

einfach verglaste Fenster ausgetauscht werden und bei den Bodenbelägen gibt es Sanierungsbedarf. Diese Arbeiten mit geplanten Kosten von circa 90.000 Euro konnten wegen Personalmangel bisher nicht angegangen werden. Nach Fertigstellung des Neubaus wurde eine Neugestaltung der Außenanlagen erforderlich, da diese durch die Bautätigkeiten erheblich beansprucht wurden. Im ersten Bauabschnitt wurden 2022 die Zuwegung zum Gebäude, der Parkplätze und Grünflächen hergestellt. Im zweiten Bauabschnitt wird, voraussichtlich in 2023, eine Laufbahn mit Sprunggrube errichtet.

Körnerschule

Die Arbeiten an einer neuen Trinkwasserinstallation in der Turnhalle der Körnerschule, Klosterstraße 8, in Viersen wurden in 2022 abgeschlossen. Für die vorgesehene Unterbringung weiterer OGS-Gruppen ist als temporäre Lösung die Aufstellung von Mietcontainern geplant.

2022 und 2023

Zwei Containeranlagen wurden in den Sommerferien 2022 bereits aufgestellt und sind seitdem in Betrieb. Perspektivisch werden acht Einheiten benötigt. Zum kommenden Schuljahr soll die Zahl der Container zunächst auf vier steigen. Die Containermiete beträgt 24.000 Euro pro Jahr und Containeranlage. Bei Ortsbegehungen wurde festgestellt, dass eine Erneuerung der Akustikdecken sowie der Beleuchtung im Hauptgebäude 2 erforderlich ist.

Noch im Jahr 2023 sollen die Arbeiten an einer neuen Corona-gerechten Belüftungstechnik für die Klassen- und das Lehrerzimmer abgeschlossen werden. Die geplanten Kosten von 120.000 Euro werden zu 80 Prozent aus dem Erneuerungs-Sonderprogramm zur Corona-gerechten Um- und Aufrüstung stationärer raumluftechnischer Anlagen finanziert.

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium

Nach fast 40 Jahren war das Flachdach des Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasiums, Konrad-Adenauer-Ring 30, in Viersen sanierungsbedürftig. Es kam immer wieder zu Undichtigkeiten, sowohl auf der Dachfläche als auch an den Lichtkuppeln. Eine Komplettsanierung des Daches inklusive Erneuerung der Lichtkuppeln war unumgänglich, um weitere Schäden im Gebäude zu vermeiden und den energetischen Stand des Gebäudes zu verbessern. Im Zuge der Erneuerung der Dachabdichtung werden die Wärmedämmung verbessert und die beiden Glasaufbauten, die das Foyer belichten, erneuert. Das hatte der Ausschuss für Bauen, digitale Entwicklung und



Die Außenanlage der Anne-Frank-Gesamtschule am Standort Lindenstraße ist umgestaltet worden. Foto: Mai

Infrastruktur im August 2021 beschlossen. Die erforderliche Schadstoffsanierung wurde in den Sommerferien 2022 umgesetzt. Weitere Arbeiten wie die Montage der Glasdächer und die erforderlichen Dämmarbeiten sind derzeit im Gange. Im Anschluss erfolgt die

Installation des Blitzschutzes. Durch die allgemeine Kostenerhöhung und aufwendigere Schadstoffsanierung haben sich die Gesamtkosten um 527.000 Euro auf nunmehr 1.982.000 Euro erhöht. Die Arbeiten sollen Anfang 2023 abgeschlossen werden.

Im Trinkwasserbereich erfolgen aktuell kleinere dringend notwendige Instandsetzungsarbeiten. Der Auftrag für die geplante umfassende Erneuerung der Trinkwasserversorgung soll Anfang 2023 erfolgen

Anne-Frank-Gesamtschule

Am Standort Lindenstraße der Anne-Frank-Gesamtschule wurde mit der Fertigstellung des zweiten Bauabschnitts die komplette Neugestaltung der Außenanlage in 2022 abgeschlossen.

In den Osterferien 2023 soll der veraltete Fettabscheider ausgetauscht werden. Am Standort Rahser soll die Erneuerung des Trinkwassernetzes der Sporthalle bis Anfang 2023 abgeschlossen werden. Der Auftrag für die geplante umfassende Erneuerung der Trinkwasserversorgung soll Anfang 2023 erfolgen.



Auch in den Klassenräumen einiger Schulen in Viersen wurde saniert, erneuert und verbessert. Symbolfoto: pixabay

Schulen sanieren und Plätze um-

Paul-Weyers-Schule Boisheim

Seit Sommer 2022 werden in der Paul-Weyers-Schule in Boisheim, Pastoratstraße 2, zahlreiche energetische und bauliche Maßnahmen mit Gesamtkosten in Höhe von 6.583.000 Euro umgesetzt. Dazu zählen eine Dachsanierung inklusive Dämmung, eine Fassadensanierung einschließlich Demontage der vorhandenen schadstoffbelasteten Waschbetonplatten, die Erneuerung der Fenster sowie des Sonnenschutzes, eine neue, innovative regenerative zentrale Heizungsanlage mit Eisspeicher, LED-Beleuchtung sowie der Bau einer Photovoltaik-Anlage. Ebenfalls vorgesehen sind der Ausbau des IT-Netzes, die Erneuerung der Elektroverteilungen, die Errichtung einer elektroakustischen Anlage, eine neue Sicherheitsbeleuchtung, die Sanierung der Außen-WC-Anlage, des OGS-Bereiches und der Fassade der Turnhalle. Der asbestbelastete Innenputz wird ent-



Die Paul-Weyers-Schule in Boisheim wird energetisch saniert. Sie bekommt unter anderem eine regenerative zentrale Heizungsanlage mit Eisspeicher. Foto: Stadt Viersen

nommen und eine zeitgemäße Raumluft-Anlage installiert. Viele dieser Maßnahmen profitieren von Fördermittel von Bund und Land. Aktuell laufen die Rückbauarbeiten

im Hauptgebäude, im Nebengebäude der OGS sowie in der Turnhalle. Die Fertigstellung aller Maßnahmen ist für den Sommer 2023 geplant.

An insgesamt 20 Schulen

findet derzeit eine Optimierung der IT-Infrastruktur statt. Dabei geht es insbesondere um eine flächendeckende WLAN-Abdeckung. Die Finanzierung ist abhängig vom Schulstandort aus den Förderprogrammen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz, Gute Schule 2020, Städtebauförderung und Digitalpakt Schule geplant. Zum Teil wurden die Arbeiten bereits abgeschlossen, zum Teil befinden sie sich gerade in der Umsetzung. Bis Mitte 2023 sollen die Arbeiten an allen städtischen Schulen im laufenden Betrieb abgeschlossen sein.

Im Folgenden werden Planungen im Stadtgebiet von Viersen für das Jahr 2023 näher beschrieben.

Bahnhofstraße

Die Bahnhofstraße ist die kürzeste Verbindung zwischen Bahnhof und Fußgängerzone. Durch ihre gestalterische und funktionale Aufwertung soll die Verbindung zwischen Bahnhof und Innenstadt für Fußgänger und Radfahrer attraktiver werden.

Durch die Arbeiten am Tiefensammler mussten die Arbeiten in zwei Bauabschnitte aufgeteilt werden. Der erste Bauabschnitt von Brüsseler Allee bis Krefelder Straße wurde in den Jahren 2019 und 2020 fertiggestellt. Mit dem zweiten Bauabschnitt, Krefelder Straße bis Freiheitsstraße, wird nach Fertigstellung des Tiefensammlers begonnen.



Die Bahnhofstraße, eine Verbindung zwischen Viersener Bahnhof und Viersener Fußgängerzone, soll gestalterisch und funktional aufgewertet werden. Hier im Bild ist das alte Rathaus zu sehen Ecke Burgstraße zu sehen. Foto: Stadt Viersen

gestalten

Weiherstraße

Die Erneuerung der Weiherstraße in Viersen folgt den Ergebnissen des Straßenerhaltungskonzepts 2014. Weiherstraße und Rothweg sollen erneuert werden. Dabei sollen die Bushaltestellen barrierefrei ausgebaut werden. Mit einer Länge von etwa 750 Metern ist die Weiherstraße in Verbindung mit dem Rothweg (Länge etwa 60 Meter) eine Sammelstraße zwischen der Bebericher Straße, und der Brasselstraße. Das 180 Meter lange Teilstück zwischen Rothweg und Bockerter Straße ist eine Anliegerstraße mit Wendekreis und befahrbarem Weg. Die Durchfahrt zur Bockerter Straße wird mit Pollern verhindert. Der Straßenoberbau soll vollständig nach den anerkannten Regeln der Technik erneuert werden. Die Straße erhält eine geordnete Struktur mit einem durchgängigen Gehweg und Parkmöglichkeiten. Die insgesamt 4 Haltestellen auf der Weiherstraße werden barrierefrei ausgebaut. Weitere Bushaltestellen werden im Raum Viersen im Jahr 2023 barrierefrei ausgebaut.

Alter Tierpark Süchteln

Die Fläche des Alten Tierparks in Süchteln befindet sich zentral gelegen zwischen Busbahnhof und Johannes-Kepler-Realschule. Der Alte Tierpark gilt als grüner Trittstein der Süchtelner Innenstadt in Richtung Niersauen. Die Planung sieht eine grundlegende Erneuerung und Ergänzung der Wege vor. Die Laufrichtungen zwischen Busbahnhof und Schule werden dabei berücksichtigt. Im zentralen Bereich der Pergolen wird eine neue multifunktionale Fläche aus



Zum Jahreswechsel 2022/23 soll der Postgarten voraussichtlich freigegeben und in diesem Zuge die Umgestaltung begonnen werden. Foto: Dieter Mai

wassergebundener Wegedecke hergestellt. Es wird eine einladende Sitzstufenanlage mit einzelnen zusätzlichen Sitzblöcken geben. Die Nutzung für unterschiedliche Events, wie eine winterliche Eisbahn, Sommerkino oder ein Pop-up-Café wird über einen Versorgungspoller gesichert. Neben der multifunktional nutzbaren Zentralfläche sind entlang der Wege vier Sport- und Bewegungsstationen geplant. Sie sollen für alle Altersgruppen nutzbar sein. Baubeginn wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 sein. Mit der Fertigstellung der Bauarbeiten rechnet das Ingenieurteam der Stadt für Anfang 2024. Siehe auch Bericht Seite 22.

Postgarten

Der Postgarten in Viersen wird seit Januar 2019 als Baustellenlagerplatz für den Ausbau des Tiefensammlers genutzt. Zum Jahreswechsel 2022/23 soll der Postgarten wieder freigegeben werden und in diesem Zuge umgestaltet werden. Der Postgarten

dient als Grünverbindung zur Innenstadt. Drei Platzflächen dienen als Aufenthaltsbereiche und „Gelenk“ für das Wegenetz. Ausgestattet werden die Platzflächen mit unterschiedlichen Sitzgelegenheiten. Die Grünanlage erhält großzügige Staudenbeete und Wildblumenwiesen. Es werden Spielmöglichkeiten für Kinder durch Wackeltiere wie Wackelschwein und Wackelschaf geschaffen. Baubeginn wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 sein. Mit der Fertigstellung der Bauarbeiten

rechnet das Ingenieurteam der Stadt für Anfang 2024.

Fußgängerzone Süchteln

Die Fußgängerzone Süchteln soll nach dem Beschluss des Integrierten Stadtentwicklungskonzept (InSek) neugestaltet werden. Mit der Ausführungsplanung für die Umgestaltung der Fußgängerzone hat ein Ingenieurbüro aus Köln begonnen. Der Umbau der Fußgängerzone kann voraussichtlich zum Jahresbeginn 2024 starten.



Der Umbau der Fußgängerzone in Süchteln wird voraussichtlich zum Jahresbeginn 2024 starten. Foto: Claudia Ohmer

Viersener Wohnungsmarktbericht:

Die Stadt Viersen veröffentlicht erstmalig den Viersener Wohnungsmarktbericht. Er wirft einen Blick auf die Wohnungsmarktsituation. Welche Wohntrends gibt es? Welche sind nachgefragt? Wie entwickelt sich der Markt? Zu diesen und weiteren Fragen liefert der Bericht Daten und fachliche Informationen zum dynamischen Wohnungsmarktgeschehen. Der Bericht „Wohnungsmarkt 2022“ wird zu Beginn des Jahres 2023 auf www.viersen.de abrufbar sein.



Wohnungsmarkt 2022 Kommunaler Wohnungsmarktbericht der Stadt Viersen

Der Wohnungsmarktbericht 2022 wird auf der Homepage ab Januar 2023 abrufbar sein. Grafik: Stadt Viersen

Die Veröffentlichung nimmt die Angebots- und Nachfragesituation auf dem Wohnimmobilienmarkt in den Fokus. Grafiken und Abbildungen informieren gezielt. Ergänzende Einblicke in den Viersener Wohnungsmarkt gewähren Interviews mit vor Ort handelnden Wohnungsmarktakteuren.

Der Bericht wendet sich an Vertreterinnen und Vertreter aus Politik, Wohnungswirtschaft, Zivilgesellschaft, Verwaltung und an interessierte Bürgerinnen und Bürger und bildet eine Grundlage für einen öffentlichen Diskurs: Wo liegen Chancen, wo Herausforderungen im Wohnungsmarkt? Welche strategischen Entscheidungen lassen sich begründen?

Viersen wird als ein attraktiver Standort für Aktivitäten in Wohnungsneubau und Bestandsentwicklung wahrgenommen. Baugenehmigungen zeigten sich laut Bericht auf einem stabilen Niveau. Merklich zurückgegangen ist die Zahl der Baufertigstellungen gegenüber 2019.

Festzustellen ist, dass sich allgemein die Lage im Baugewerbe durch die Einschränkungen während der Corona-Pandemie verschärft hat. „Kapazitätsengpässe“ stellen eine Herausforderung dar. Lieferungen von Baumaterialien verzögern sich. Kosten für Baurohstoffe steigen. Jüngst haben zusätzlich die

Energiepreiseentwicklung und die Bauzinsentwicklung die Herausforderungen auf dem Wohnungsmarkt verstärkt. Aus den erteilten Baugenehmigungen, aber noch nicht fertiggestellten Wohnungen hat sich ein Bauüberhang aufgebaut. Die Zahl der Menschen mit

Hauptwohnsitz in Viersen steigt seit 2010 kontinuierlich an. Alt-Viersen zählte 2010 36.844 Einwohnerinnen und Einwohner, im Jahr 2020 waren es 39.075. Der Stadtteil Dülken legte in dem Jahrzehnt ebenfalls zu, von 20.491 auf 21.102. Süchteln ist der Stadtteil mit der geringsten Wachstumsdynamik aller Viersener Stadtteile (2020: 16.371). Ein leichtes Plus ist dort verbucht – wie auch in Boisheim (2020: 2062).



Das frei stehende Wohnhaus stellt laut Jahresbericht die kostenintensivste Wohnform für Interessenten dar. Foto: pixabay

Im Zusammenhang mit der Wohnungsnachfrage in der Stadt Viersen sind Wanderungsbewegungen ein Thema. Die stärksten Pendlerbewegungen bestehen zwischen der Stadt Viersen und der Stadt Mönchengladbach. Viersen nimmt innerhalb des Kreises Viersen einen wichtigen Standort für Pendlerinnen und Pendler ein. Es bestehen starke Auspendlerströme nach Düsseldorf, wo der Wohnungsmarkt in vielen

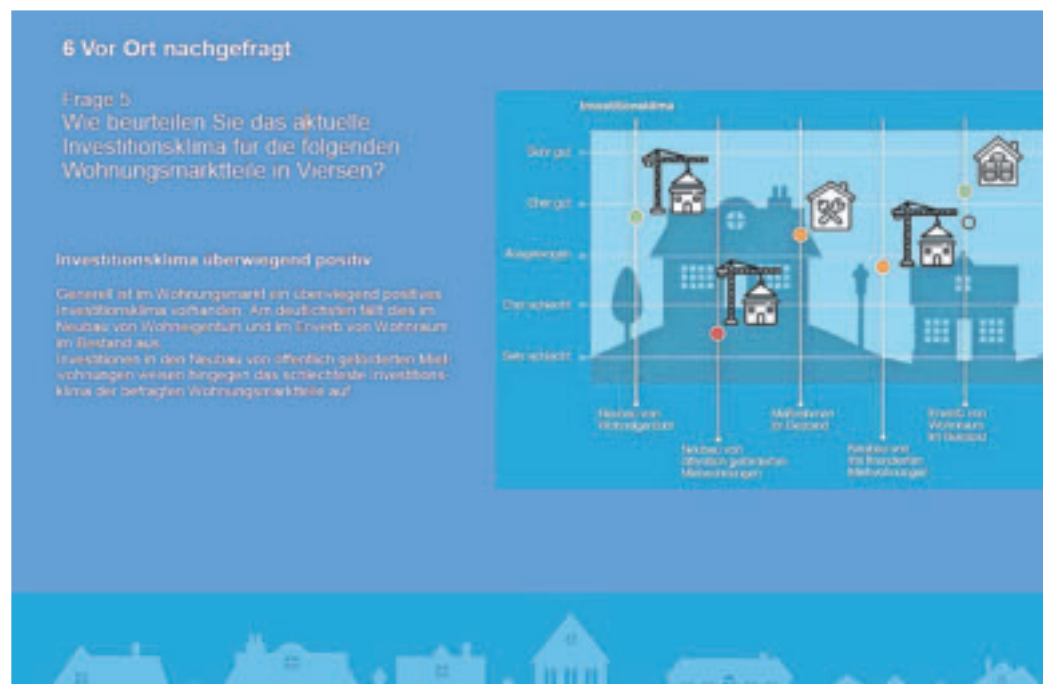
Trends, Angebot und Nachfrage

Segmenten angespannt ist. Die Rolle Viersens als attraktive Wohnstandortlage wird laut dem Bericht an Bedeutung zunehmen.

Wie setzt sich die Alters- und die Haushaltsstruktur zusammen? In der Stadt Viersen ist die Gruppe der 50- bis unter 65-Jährigen im analysierten Berichtsjahr 2020 am stärksten vertreten (18.537 von insgesamt 78.610). Gleich dahinter reiht sich die Gruppe der 30- bis unter 50-Jährigen ein (18.316). Ende Dezember 2019 wurden 38.740 wohnungsmarktrelevante Privathaushalte in Viersen festgestellt. Durchschnittlich lebten etwa zwei Personen je Wohnung. Es ist damit zu rechnen, dass tendenziell eine Alterung in der Viersener Bevölkerung eintritt. Der Wohnungsbedarf, so die Prognose, wird zunehmen.

Die Bereitstellung und Sicherung preiswerten Wohnraums stellt für die Wohnungspolitik der Stadt Viersen ein wichtiges Handlungsfeld dar: In den preisgünstigen Wohnsegmenten liege ein knappes Angebot verfügbarer Wohnungen auf dem Immobilienmarkt vor. Der Bestand an öffentlich geförderten Wohnungen ist 2020 gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent gesteigert worden. Auf lange Sicht sind Investitionen in den öffentlich geförderten Wohnungsbausektor notwendig, um das Bestandsniveau nicht absinken zu lassen, mindestens bis zum Jahr 2030.

Das Mietpreinsniveau bei den Angebotsmieten ist seit 2015 sowohl bei den Bestands- als auch bei den Neubauwohnungen „deutlich gestiegen“.



Im „Wohnungsmarktbericht 2022“ gibt es ergänzende Einblicke in den Viersener Wohnungsmarkt durch Interviews mit vor Ort handelnden Wohnungsmarktakteuren. Grafik: Stadt Viersen

Die Teuerungsrate im Bestand liegt bei 13 Prozent, die bei Neubauwohnungen bei 18,3 Prozent. Die Preise setzen den Mietwohnungsmarkt unter Druck. Verglichen mit den Viersener Umlandgemeinden fällt der durchschnittliche Preisanstieg um 12,7 Prozent „moderat“ aus.

Wie entwickelten sich die Immobilienpreise auf dem Wohneigentumsmarkt im Vergleich zum Jahr 2015? 404 Inserate aus dem Jahr 2020 zu allen verfügbaren Angeboten im Eigentumssegment sind ausgewertet worden. Einfamilienhäuser, Doppelhaushälften und Reihenhäuser verteuerten sich deutlich. Für Reihenhäuser beispielsweise wird im Bericht die Preissteigerung mit 35,7 Prozent beziffert. Die Nachfrage nach Immobilien im Eigentum ist ungebrochen hoch. Das freistehende Wohnhaus stellt laut Jahresbericht die kostenintensivste Wohnform für Interessenten dar.

Herausgeber des kommunalen Wohnungsmarktberichts ist der „Fachbereich 60 – Stadtentwicklung“ der Stadt Viersen. Kommunale Daten und weitere öffentliche Datenquellen sind in den Bericht eingeflossen. Die Daten und Berechnungen spiegeln den Gebietsstand vom 31. Dezember 2020 wider. Im Mittelpunkt stehen Merkmale wie Angebots- und Nachfragesituation sowie Indikatoren, die eine Bilanzierung der Marktlage in der Stadt Viersen ermöglichen.

Analysiert wurden öffentlich bereitgestellte Immobilieninserate im Miet- und Eigentumssegment. Im Jahr 2022 wurden Interviews mit handelnden Wohnungsmarktakteuren vor Ort geführt, um die aktuellen Auswirkungen der Corona-Pandemie und Inflation zu ermitteln. Die Auswertung dieser Befragung rundet den vorliegenden Bericht ab.

Diese Bausteine sollen zur Markttransparenz beitragen. Der Wohnungsmarktbericht der Stadt Viersen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit dem Markt und mit konkreten Standorten vor Investitionsentscheidungen. Er erhebt keinen Anspruch auf konzeptionelle Aussagen zur Weiterentwicklung des Viersener Wohnungsmarkts oder zu wohnungspolitischen Instrumenten. Dazu wurde die II. Teilfortschreibung des Handlungskonzept Wohnen der Stadt Viersen beschlossen und ist unter www.viersen.de abrufbar.

Graphik des Monats Januar

1849 im holsteinischen Niendorf geboren, führte Christian Rohlf's sein Studium zunächst an die Großherzogliche Kunstakademie in Weimar. Auf Einladung seines Förderers Karl Ernst Osthaus zog er 1901 nach Hagen. Dort lebte und arbeitete Rohlf's bis zu seinem Tod 1938.

Rohlf's war ein bedeutender Maler. Mit Graphik beschäftigte er sich erst spät. Dennoch schuf er mehr als 180 Holz- und Linolschnitte. Sie rückten ihn in die erste Reihe der expressionistischen Graphiker.

Rohlf's' Werk ist reich an biblischen und religiösen Themen. Als eine seiner ersten Druckgraphiken entstand 1910 der Holzschnitt „Die Heiligen drei Könige“. Charakteristisch ist die starke Bewegung der hellen und dunklen

Flächen in der kraftvollen Darstellung. Ihr Zentrum ist deutlich der nicht überdimensionierte, aber durch die Linienführung betonte Stern über den Köpfen der drei Männer. Seine Strahlen scheinen die Könige zu fassen und vorwärts zu schieben. Das tiefe Schwarz der beiden Gewänder rechts und links umrahmt das helle Licht, das die mittlere Figur erstrahlen lässt. Der linke König wendet den Betrachtenden den Rücken zu, als sei er bereits im Begriff, vor der Krippe niederzuknien.

Das Thema der Weisen aus dem Morgenland faszinierte Rohlf's.

In den 1920er Jahren gestaltete er zwei Gemälde mit diesem Motiv.

Rohlf's' Holzschnitt befindet sich seit 1962 in der Graphischen Sammlung der Stadt Viersen.



Christian Rohlf's: Die Heiligen drei Könige.

Foto: Stadt Viersen

Keine Steuererhöhung im Jahr 2023



Christian Canzler, Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer, hat Mitte

Dezember 2022 den Entwurf des städtischen Haushalts für 2023 in den Rat eingebracht. Darin stehen Aufwendungen von 283,8 Millionen Euro einem Ertrag von 276,1 Millionen Euro gegenüber. Durch eine Entnahme aus der Ausgleichsrücklage wird der Haushalt im Ergebnis ausgeglichen. In seiner Haushaltsrede betonte Canzler die Notwendigkeit der weiteren Konsolidierung der städtischen Finanzen. Nur so lasse

sich der erneute Weg in die Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts vermeiden. Er verband diesen Hinweis mit der Forderung, Land und Bund müssten die Kommunen dauerhaft und konstant in ausreichendem Maß finanziell unterstützen. Trotz der angespannten Finanzlage schlägt der Stadtkämmerer in seinem Entwurf vor, die städtischen Steuern im Jahr 2023 unverändert zu lassen. Angesichts der allgemeinen aktuellen Belastung der Menschen wolle er auf diesen Schritt verzichten, obwohl er zum Ausgleich der städtischen

Finanzen geboten wäre. Investieren will die Stadt nach dem Planentwurf im kommenden Jahr rund 19,1 Millionen Euro. Hier sind insbesondere Um- und Ausbauten im Bereich Schulen und Kitas zu nennen. Auch die Erneuerung von Straßen und Radwegen, Brücken und Sportanlagen steht auf dem Programm. Der Plan sieht vor, dafür 4,6 Millionen Euro an Krediten aufzunehmen. Da zugleich 5,2 Millionen Euro alter Schulden getilgt werden, bleibt die Stadt auf dem konsequenten Weg der Entschuldung. Die Stadt Viersen hat die Haushaltsrede,

eine erläuternde Zusammenfassung wesentlicher Kennzahlen und den Vorbericht zum Haushaltsentwurf 2023 auf ihrer Internetseite www.viersen.de zur Ansicht und zum Download bereitgestellt. Das vollständige Zahlenwerk ist online verfügbar. Der Zeitplan sieht vor, dass der Entwurf zunächst Anfang Januar in den Ratsfraktionen beraten wird. Daran schließen sich Diskussionen in den Fachausschüssen an. Verabschiedet werden soll der Haushalt 2023 dann in der Sitzung des Rates der Stadt Viersen am 21. März 2023.

WIR IN SÜCHTELN



• VERKAUFEN
• VERMIETEN
• FINANZIEREN

SCHORIN
IMMOBILIEN

schorin.de

BRÜGGEN Klosterstr. 26 | 41379 Brüggen | T. 02163 - 88 900 30
VIERSEN Tönisvorster Str. 8 | 41749 Viersen | T. 02162 - 10 340 04

Einfach. Natürlich. Sehen. Verstehen



Backes
-Meisterbetrieb-

Haus für Augenoptik - Optometrie & Hörakustik - Pädakustik
Hochstr. 17 · Viersen-Süchteln · Telefon 0 21 62 . 61 31
www.backes-augenoptik.de

WIR GEBEN IHNEN DAS SICHERE GEFÜHL...



Praeventi GbR
Monika Rossiè & Josef Kriegers
Tönisvorster Str. 9
41749 Viersen
Telefon: 0 2162 - 1 06 19 72
info@praeventi.net
www.praeventi.net

Unsere Werkstatt ist für Sie GEÖFFNET!



www.steinckes-radmarkt.de
Tönisvorster Str. 39 · 41749 Viersen
Tel. 0 21 62 / 8 18 69 81

Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr
Sa. 10.00 - 14.00 Uhr · Mittwochnachmittag geschlossen



EXPERTEN AUS DER REGION

Wir analysieren mit modernster Technik und Wissen Ihre Bewegung in Sport, Freizeit & Beruf!

Damit kommen wir dem **Schmerz auf der Spur.**



Sanitätshaus J. Jarkovsky
...bewegt

Viersen-Süchteln · Düsseldorf Str. 30 · Tel.: 021 62/9 68 20 · www.sanitaetshaus-jarkovsky.de

Telefon 02162-6179
www.wiskozi.de



Küchen-Wünsche werden wahr...

Wiskozi Einrichtungen - Küchenstudio
Viersen-Süchteln · Propsteistraße 23

Wir beraten Sie bei Pflegegeldleistungen der Pflegekasse nach §37 Abs. 3 SGB XI

PFLLEGEDIENST KRIEGER'S

Pflegedienst Kriegers GbR
Tönisvorster Straße 9 · 41749 Viersen
Telefon: 0 2162 / 7 09 46 · Telefax: 0 2162 / 96 20 77
Email Adresse: info@pflagedienst-kriegers.de
www.pflagedienst-kriegers.de

Robert Krohn
Mediaberatung und Verkauf von Geschäftsanzeigen
Ihr Ansprechpartner für Süchteln
Blumenberger Str. 143-145 · 41061 Mönchengladbach
Tel.: 0 21 61 - 81 98 23 · r.krohn@report-anzeigenblatt.de



Extra-Tipp am Sonntag

„Alter Tierpark“: Förderung gesichert



Der erwartete Förderbescheid für die Umgestaltung des Areals „Alter Tierpark“ in Süchteln liegt vor. Die Maßnahme wird mit Landes- und Bundesmitteln aus dem Programm „Stadterneuerung – Lebendige Zentren“ in Höhe von 832.000 Euro gefördert. Damit übernehmen Land und Bund 80 Prozent der Kosten für die Umgestaltung.

Zunächst wird die Ausschreibung der Umgestaltungsarbeiten veröffentlicht. Angebote können bis Mitte Januar abgegeben werden, anschließend werden die Angebote gewertet und der Auftrag erteilt. Baubeginn wird voraussichtlich im zweiten Quartal 2023 sein. Mit der Fertigstellung der Bauarbeiten rechnet das Ingenieurteam der Stadt für Anfang 2024.

Vom der Gesamtsumme des vorliegenden Förderbescheids in Höhe von



Der Umgestaltungsplan für den Tierpark sieht unter anderem Sportbereiche und Flächen für Staudenbeete vor. Grafik: Stadt Viersen

1.046.000 Euro profitieren zwei weitere Maßnahmen in Süchteln: Die Immobilienberatung im Süchtelnbüro wird mit 190.400 Euro gefördert, für die Umsetzung des als gestalterisches Elements zur

Aufwertung der Süchtelner Fußgängerzone vorgesehene Historischen Rundgangs fließen Fördermittel in Höhe von 24.000 Euro. Zur Sanierung des Weber- und Tendyckhauses, die un-

ter anderem die Stadtteilbibliothek Süchteln beherbergen, wurde Ende September ebenfalls ein Förderantrag eingereicht. Dabei geht es um zuwendungsfähige Kosten in Höhe von 1.230.000 Euro. Bei einem Fördersatz von 80 Prozent trägt der Fördergeber 984.000 Euro. Die kommunale Eigenleistung liegt bei 246.000 Euro. Hier rechnet die Stadt mit einer Bewilligung der Förderung im März oder April 2023. Der Auftrag zur Ausführungsplanung für die Umgestaltung der Fußgängerzone sollte noch vor den Weihnachtsfeiertagen 2022 vergeben werden.

Sitzungen im Januar

Der Sportausschuss kommt am Dienstag, 24. Januar 2023, um 17 Uhr im Sitzungssaal im Forum, Rathausmarkt 2, in Viersen zusammen. Im Anschluss tagt dort ab 19 Uhr der Schulausschuss.

Der Jugendhilfeausschuss trifft sich zu seiner Sitzung am Donnerstag, 26. Januar, um 18 Uhr im Forum.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Montag, 30. Januar, ab 18 Uhr im Forum. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und -planung hat dort seine nächste Sitzung am Dienstag, 31. Januar, um 18 Uhr. Ab März beginnen umfangreiche Renovierungsmaßnah-

men im Forum. Ausschusssitzungen werden überwiegend im Dülkener Bürgerhaus stattfinden..

Zum öffentlichen Teil der Sitzungen sind interessierte Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich willkommen. Tagesordnung und Sitzungsunterlagen für den öffentlichen Teil stehen auf der Homepage der Stadt Viersen im Bürgerinformationsportal „Ratsgremien transparent“ bereit. Dokumente können kostenlos angesehen und heruntergeladen werden.

Die Webseite der Stadt Viersen lautet: www.viersen.de



Im Sitzungssaal im Forum sind Interessierte willkommen. Foto: Claudia Ohmer

VIERFALT-Card bietet Rabatt



Mit der aktuellen Spielzeit 2022/2023 hat die Kulturabteilung der Stadt Viersen das Angebot Vierfalt.Card

25 ins Leben gerufen. Allen an Kultur Interessierten bietet die Karte die Möglichkeit eines 25-prozentigen Rabatts auf den Einzelkartenpreis für je eine Karte pro Vorstellung. Dies gilt für Einzelkarten in den Abonnement-Reihen Sinfoniekonzert, Kammerkonzert, Kultur Mix, Kultur Extra und Studio sowie in den Veranstaltungsreihen Vierfalt. after Work und Vierfalt.Spots. Die „Card 25“ kostet 25 Euro und ist ein Jahr lang gültig.



Wie sehr sich der Erwerb für kulturbegeisterte Menschen lohnt, zeigt eine Beispielrechnung: Wer sich etwa entscheidet, eine Karte für das Konzert der Bochumer Symphoniker im April 2023

in der zweitbesten Kategorie – regulärer Preis 50 Euro – zu erwerben, hat die Karte bereits zur Hälfte refinanziert.

Die Vierfalt.Card 25 ist erhältlich beim Ticketing der Stadt Viersen, Heimbachstraße 12, 41747 Viersen. Telefon 02162 101-466 und 101-468, E-Mail:

kartenvorverkauf@viersen.de.
Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 8:30 bis 12:30 Uhr, Donnerstag zusätzlich 14 bis 18 Uhr.

Neujahrsempfang in der Festhalle

Bürgermeisterin Sabine Anemüller lädt Anfang des neuen Jahres im Namen von Rat und Verwaltung zum Neujahrsempfang der Stadt Viersen ein. Der Empfang findet am Freitag, 13. Januar 2023, 19 Uhr, in der Festhalle Viersen, Hermann-Hülser-Platz 1, statt. Die Rede der Bürgermeisterin kann an dem Abend außerdem per Live-Stream verfolgt werden. Sabine Anemüller wird Inspirationen, Ideen und Initiativen in den Mittelpunkt ihrer Rede rücken und unter anderem auf den regen Dialog zwischen Verwaltung und Bürgerinnen und Bürgern zum neuen Leitbild der Stadt eingehen.



In der Festhalle Viersen findet am Freitag, 13. Januar, der Neujahrsempfang der Stadt Viersen statt. Foto: Stadt Viersen

Das aktuelle
E-Paper
„Viersen aktuell“
gibt es unter:

www.viersen.de

www.meine-woche.de



Veranstaltungskalender

Für alle Veranstaltungen gelten die jeweils aktuellen Regeln
der Corona-Schutzverordnung des Landes NRW.

Jury-Ausstellung Kunstgenerator (3.–8. Januar 2023)

Um ein Jahr in Viersen geht es bei der Ausschreibung des Kunstgenerator-Stipendiums. In der Vorauswahl zum 16. Stipendium (Beginn: März 2023) haben sich die in der ersten Jurysitzung ermittelten Endrundenbewerberinnen und -bewerber durch eine Auswahl ihrer Originalwerke vorgestellt. Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa 15–18 Uhr, So 11–18 Uhr. Neu: Do 15–20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, Viersen
Kulturabteilung der Stadt Viersen, Telefon 02162 101-160,
galerie@viersen.de, www.vierfalt-viersen.de,
www.new.de/kunstgenerator

Ausstellung „Whirlpolis“ (22. Januar–5. März 2023)

15. Stipendiatenausstellung Kunstgenerator. Ein Kooperationsprojekt von NEW Viersen und Stadt Viersen. „Whirlpolis“ ist die Einzelausstellung von Jan-Luka Schmitz. Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr, Sa 15–18 Uhr, Do 15–20 Uhr und So 11–18 Uhr. Geschlossen 19. Februar 2023 (Karnevalssonntag). Eintritt frei. Zur Eröffnung am Sonntag, 22. Januar 2023, 11 Uhr, sprechen Joshua Ben Pesch, Bürgermeisterin Sabine Anemüller und Frank Kindervatter, Vorstandsvorsitzender NEW AG. Ein Künstlergespräch mit Jan-Luka Schmitz in der Reihe Vierfalt after Work findet am Mittwoch, 1. Februar 2023, 19 Uhr, in der Galerie statt. Der Kunst-Imbiss, die Kurzführung, ist am Dienstag, 7. Februar 2023, 13–13:30 Uhr. Die Katalogpräsentation und ein weiteres Künstlergespräch folgen am Sonntag, 5. März 2023, 15 Uhr.

Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, Viersen
Kulturabteilung der Stadt Viersen (gemeinsam mit NEW Viersen), Telefon 02162 101-160, galerie@viersen.de,
www.vierfalt-viersen.de, www.new.de/kunstgenerator

Mittwoch, 4. Januar

18 Uhr

Französische Konversation

Kostenlos. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat. Kursleiter ist Jean-Marie Ngeakegny.

Städtisches Quartiersbüro Treffpunkt Mitte, Lindenstraße 7, Viersen

Treffpunkt Mitte, Telefon 02162 2667618, treff.mitte@viersen.de, www.viersen.de

Freitag, 6. Januar

15 Uhr

Neujahrslesung mit Musik

Autorin Carina Cavallo liest Texte aus ihren philosophischen Werken.

Evangelische Kirchengemeinde Viersen, Raum links neben der Kreuzkirche, Hauptstraße 120, Viersen

Telefon 02162 939900, evkirchengemeindeviersen@web.de, www.viersen.ekir.de

16 Uhr

Bilderbuchkino: Vom Löwen, der nicht schreiben konnte

Für Kinder ab 4 Jahren. Anmeldung erforderlich. Eintritt frei. *Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek, Rathausmarkt 1b, Viersen*

Telefon 02162 101-503, anmeldung.stadtbibliothek@viersen.de, www.stadtbibliothek-viersen.de

19–1 Uhr

Brezelverlosung des Roahser Häer

Der Erlös der Traditionsveranstaltung geht an Vereine und Institutionen, die im Rahser Kinder- und Jugendarbeit betreiben.

Jugendheim Trichter, Nelkenweg, Viersen

Roahser Häer, www.facebook.com/groups/RoahserHaer

19:11–0 Uhr

5. Seniorensitzung der Dü-Ka-Ge

Eintritt: 17,50 Euro.

Bürgerhaus Dülken, Lange Straße 2, Dülken

Dülkener Karnevalsgesellschaft, Telefon 02162 450939,

duekage1948@gmail.com, www.due-ka-ge.de

20 Uhr

Premiere: „Düer an Düer möt Dueres“

Mundartkomödie von Frank Gruppe, von Marieluis Boes und Waltraud Reimelt ins Viersener Platt übertragen. Karten im Vorverkauf: 15 Euro, Abendkasse: 17 Euro.

Spielstätte: Lange Straße 25, Dülken

Volksbühne Viersen 1868, Telefon 02162 8908772,

www.volksbuehne-viersen.de

Samstag, 7. Januar

9:30–11:30 Uhr

Trauerfrühstück

Begleiteter Austausch. Kostenfrei. Anmeldung erbeten.

Hospizinitiative Kreis Viersen, Hildegardisweg 3, Viersen

Telefon 02162 29050, hospiz.viersen@t-online.de,

www.hospizinitiative.de

18 Uhr

„Düer an Düer möt Dueres“

Mundartkomödie der Volksbühne.

Spielstätte: Lange Straße 25, Dülken

Volksbühne Viersen 1868, Telefon 02162 8908772,

www.volksbuehne-viersen.de

20 Uhr

Gala-Abend der KG Jrön-Wette-Jonges

Evangelisches Gemeindehaus, Königsallee 26, Viersen

KG Jrön-Wette Jonges 1953, info@jwj-viersen.de,

www.jwj-viersen.de

Sonntag, 8. Januar

15 Uhr

„Düer an Düer möt Dueres“

Mundartkomödie der Volksbühne.

Spielstätte: Lange Straße 25, Dülken

Volksbühne Viersen 1868, Telefon 02162 8908772,

www.volksbuehne-viersen.de

Montag, 9. Januar

18:30–20 Uhr

Tae Kwon Do: Kunst und Sport

Koreanische Art der Selbstverteidigung. Ab 14 Jahren. Kostenfrei. Anmeldung bis 5. Januar 2023 unter Telefon 02153 60484.

Sporthalle der Paul-Weyers-Schule, Tilburger Straße 1, Dülken

KSG Oh-Do-Kwan Dülken, thomas.schneider@budo-line.de,

www.ohdokwan.de

Dienstag, 10. Januar

19:30–20:30 Uhr

Informationsabend für Eltern der 4. Klassen

Erasmus-von-Rotterdam-Gymnasium, Konrad-Adenauer-Ring 30, Viersen (Aula)

Telefon 02162 12086, info@evr-viersen.de, www.evr-viersen.de



Im März 2022 ist Jan-Luka Schmitz als 15. Kunststipendiat in die Alte Lateinschule eingezogen. Er wurde von Bürgermeisterin Sabine Anemüller und Claudia Wolters (NEW) herzlich in der Stadt Viersen begrüßt. Ab dem 22. Januar 2023 hat Schmitz seine große Einzelausstellung in der Städtischen Galerie im Park.

Foto: Stadt Viersen

Mittwoch, 11. Januar

13 Uhr

„Strom sparen im Kühlschrank“

Kreativworkshop zu Styropor-Platzhaltern für den Kühlschrank. Anmeldung erforderlich. Weitere Infos bei Gemeindepädagogin Gitta Schölermann, E-Mail: gitta.schoelermann@ekir.de.

Evangelische Kirchengemeinde Viersen, Raum links neben der Kreuzkirche, Hauptstraße 120, Viersen
Telefon 02162 939900, evkirchengemeindeviersen@web.de, www.viersen.ekir.de

19 Uhr

Informationsabend für Eltern der 4. Klassen

Clara-Schumann-Gymnasium, Brandenburger Straße 1, Dülken (Aula)

Telefon 02162 55354, sekretariat@clara-duelken.de, www.clara-duelken.de

19 Uhr

Schreiben macht glücklich und frei

Ein Abend mit Krimiautorin Jutta Chrisanth. Eintritt frei, Spende willkommen. Anmeldung nicht erforderlich.

Café Kultur zur Narrenmühle, Lange Straße 167, Dülken
Euregia – Frauenwege zwischen Rhein und Maas, Telefon 02162 815264, info@euregia-frauenwege.net, euregia-frauenwege.net

Donnerstag, 12. Januar

18:30 Uhr

Informationsveranstaltung für Grundschulleitern

Anne-Frank-Gesamtschule, Standort Rahser, Rahserstraße 134/139, Viersen (Forum)

Telefon 02162 817270, www.afg-vie.de



Nach Absagen in der vorherigen Session soll im Januar und Februar 2023 endlich wieder Sitzungs- und Fetenkarneval in Viersen gefeiert werden.

Foto: pixabay

19:30 Uhr

Informationsabend für die neuen 5. Klassen

Albertus-Magnus-Gymnasium, Brandenburger Straße 7, Dülken
Telefon 02162 954890, info@amg-viersen.de, www.amg-viersen.de

19:30 Uhr

Gewalt – Eine Themenreihe

Umgang mit grenzverletzendem Verhalten. Reaktionsmöglichkeiten anhand psychologischer Modelle. Mit Diplom-Psychologin Annegret Klein-Hessling, Leiterin der Psychologischen Beratungsstelle der Diakonie Krefeld-Viersen. Anmeldung erforderlich.

Evangelische Kirchengemeinde Viersen, Raum links neben der Kreuzkirche, Hauptstraße 120, Viersen

Telefon 02162 939900, evkirchengemeindeviersen@web.de

Freitag, 13. Januar

14–15:30 Uhr

Frauen-Café

Für Frauen mit Migrationshintergrund. Jeden Freitag. Kostenlos. Den Inhalt der Treffen bestimmen die Teilnehmerinnen.

Familienzentrum St. Elisabeth, Berliner Höhe 14, Viersen
Telefon 02162 15763, kita-st.elisabeth@t-online.de, www.st-remigius-viersen.de/einrichtungen/kita

19 Uhr

Blau-Wette Jonges: Karnevalssitzung

Eintritt 25 Euro.

Im beheizten Winterzelt, Sittarder Straße (gegenüber Notburga-Saal), Viersen

KG Blau-Wette Jonges 1959 Viersen, Telefon 02162 359535, info@bwj-viersen.de, www.bwj-viersen.de

20 Uhr

„Düer an Düer môt Dueres“

Mundartkomödie der Volksbühne.

Spielstätte: Lange Straße 25, Dülken

Volksbühne Viersen 1868, Telefon 02162 8908772, www.volksbühne-viersen.de



Tae Kwon Do, die koreanische Art der Selbstverteidigung, wird ab 9. Januar in einem Kurs der Kampf-Sport-Gemeinschaft Oh-Do-Kwan Dülken gelehrt.

Symbolfoto: pixabay

Samstag, 14. Januar

15 Uhr

„Rampenlicht“: Warm-up Jugend musiziert

Eintritt frei.

Festhalle Viersen (Ernst-Klusen-Saal), Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen

Kreismusikschule Viersen, Tel. 02162 392321, musikschule@kreis-viersen.de, www.kreismusikschule-viersen.de

18 Uhr

„Düer an Düer möt Dueres“

Mundartkomödie der Volksbühne.

Spielstätte: Lange Straße 25, Dülken

Volksbühne Viersen 1868, Telefon 02162 8908772,

www.volksbühne-viersen.de

19:11 Uhr

KG Roahser Jonges: Kostümsitzung

Beheiztes Zelt gegenüber dem Notburgasaal, Sittarder Straße, Viersen

KG Roahser Jonges 1936, Telefon 02162 17794,

info@roahser-jonges.de, roahser-jonges.de

Sonntag, 15. Januar

13:11 Uhr

KG Roahser Jonges und Große Viersener Karnevalsgesellschaft: 3. Herrensitzung

Einlass ab 11:30 Uhr. Karten 27,50 Euro (Vorverkauf).

Beheiztes Zelt gegenüber dem Notburgasaal, Sittarder Straße, Viersen

KG Roahser Jonges 1936, Telefon 02162 17794, info@roahser-jonges.de, info@gvk-viersen.de, roahser-jonges.de

15 Uhr

„Düer an Düer möt Dueres“

Mundartkomödie der Volksbühne. Karten im Vorverkauf: 15 Euro, Abendkasse: 17 Euro.

Spielstätte: Lange Straße 25, Dülken

Volksbühne Viersen 1868, Telefon 02162 8908772,

www.volksbühne-viersen.de



„Libellen im Kreis Viersen“ ist am 17. Januar das Thema einer Veranstaltung der Vortragsreihe „Heimatkreisarchiv“ im Kreisarchiv Viersen.

Foto: pixabay

Montag, 16. Januar

14–15.45 Uhr

„Wir verstehen uns gut“

Spielerisch Deutsch lernen für Kinder ab 3 Jahren mit Eltern. Fortlaufender Kurs (bis 14. Februar 2023).

Kostenlos.

Familienzentrum St. Elisabeth, Berliner Höhe 14, Viersen

Telefon 02162 15763, kita-st.elisabeth@t-online.de,

www.st-remigius-viersen.de/einrichtungen/kita

Dienstag, 17. Januar

18:30 Uhr

Studiobühne: Klassenvorspiel Harfe

Eintritt frei. Leitung: Nina Dahms.

Festhalle Viersen (Ernst-Klusen-Saal), Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen

Kreismusikschule Viersen, Tel. 02162 392321, musikschule@kreis-viersen.de, www.kreismusikschule-viersen.de

19:30–21 Uhr

Libellen im Kreis Viersen

Vortragsreihe „Heimatkreisarchiv“.

Teilnahmegebühr 5 Euro.

Referentin ist Biologin Stefani Pleines, Biologische Station Krickenbecker Seen.

Kreisarchiv Viersen, Ransberg 41, Dülken (Gruppenraum)

Volkshochschule Kreis Viersen, Telefon 02162 93480,

vhs@kreis-viersen.de, www.vhs.kreis-viersen.de



Im Ernst-Klusen-Saal (hinter der Glasfassade) wärmen sich Musikerinnen und Musiker beim „Rampenlicht“ für „Jugend musiziert“ auf. Foto: Stadt

Mittwoch, 18. Januar

19–21 Uhr

Sherlock in love (auch am 20. Januar)

Theateraufführung. Eintritt frei.

Bischöfliches Albertus-Magnus-Gymnasium, Brandenburger Straße 7, Dülken (Aula)

Telefon 02162 954890, info@amg-viersen.de,

www.amg-viersen.de

19 Uhr

Studiobühne: Klassenvorspiel Klavier, Violoncello

Eintritt frei. Leitung: Florian Fleischmann.

Festhalle Viersen (Ernst-Klusen-Saal), Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen

Kreismusikschule Viersen, Tel. 02162 392321, musikschule@kreis-viersen.de, www.kreismusikschule-viersen.de

Donnerstag, 19. Januar

16 Uhr

Führung durch das Kreisarchiv

Kostenfrei. Leitung: Dr. Michael Habersack.

Kreisarchiv Viersen, Haupteingang, Ransberg 41, Dülken

Verein für Heimatpflege Viersen, www.heimatverein-viersen.de

18–19.30 Uhr

Praxisaustausch für ehrenamtliche rechtliche Betreuer und Betreuerinnen

Der gute Start mit dem neuen Betreuungsrecht BGB §1814 ff. Kostenfrei. Anmeldung erbeten.

SKM Kreis Viersen, Hildegardisweg 3, Viersen

Tel. 02162 3699100, info@skm-viersen.de, www.skm-viersen.de

18:30 Uhr

„Rampenlicht“: Warm-up Jugend musiziert

Eintritt frei.

Festhalle Viersen (Ernst-Klusen-Saal), Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen

Kreismusikschule Viersen, Tel. 02162 392321, musikschule@kreis-viersen.de, www.kreismusikschule-viersen.de

Freitag, 20. Januar

11–12 Uhr

Offenes Singen

Musik aus aller Welt, Volkslieder, christliche Lieder. Teilnahme kostenfrei.

Diakonia, Betreutes Wohnen, Gemeinschaftsraum, Krefelder Straße 85, Viersen

Evangelische Kirchengemeinde Viersen, Telefon 02162 939900, evkirchengemeindeviersen@web.de, www.viersen.ekir.de

16 Uhr

Lesespaß: „Mensch, in Dir steckt ein Skelett“

Für Kinder ab 5 Jahren. Anmeldung erforderlich. Eintritt frei.

Albert-Vigoleis-Thelen-Stadtbibliothek, Rathausmarkt 1b, Viersen

Telefon 02162 101-503, anmeldung.stadtbibliothek@viersen.de, www.stadtbibliothek-viersen.de



Am 20. Januar rockt die Band „Blue Moon“ für den guten Zweck und entführt mit ihrer Musik in die Zeit der 1950er-Jahre. Foto: Band

19–21 Uhr

Sherlock in love

Theateraufführung. Eintritt frei.

Bischöfliches Albertus-Magnus-Gymnasium, Brandenburger Straße 7, Dülken (Aula)

Tel. 02162 954890, info@amg-viersen.de, www.amg-viersen.de

20 Uhr

„Düer an Düer möt Dueres“

Mundartkomödie der Volksbühne. Karten im Vorverkauf: 15 Euro, Abendkasse: 17 Euro.

Spielstätte: Lange Straße 25, Dülken

Volksbühne Viersen 1868, Telefon 02162 8908772, www.volksbühne-viersen.de

20 Uhr

Benefizkonzert: Blue Moon rockt

Eintritt frei. Hutspende zugunsten der Stiftung „Fundacion für Kinder“

Edeka Zielke, Westgraben 5, Dülken

Edeka Zielke in Zusammenarbeit mit Volkmar Hess, Telefon 02162 45128, volkmar@grammofon.de

Samstag, 21. Januar

9–13 Uhr

Info- und Anmeldetag beim Berufskolleg Viersen

Mit Informationen zu Bildungsangebot und Schullaufbahnberatung.

Berufskolleg Viersen, Heesstraße 95, Dülken

Telefon 02162 95497-0, info@berufskolleg-viersen.de, www.berufskolleg-viersen.de

9:30–12 Uhr

Trauerspaziergang

Begleiteter Austausch. Kostenfrei. Anmeldung erbeten.
Treffpunkt: Oberbebericher Kreuz, Bebericher Straße 194, Viersen
 Hospizinitiative Kreis Viersen, Telefon 02162 29050,
 hospiz.viersen@t-online.de, www.hospizinitiative.de

16 Uhr

Neujahrsempfang des Freundeskreises für Rollstuhlfahrer Viersen

Rollstuhlfahrer-Begegnungsstätte, Gladbacher Straße 60, Viersen
 Telefon 02162 67758, kontakt@rolliverein.de, www.rolliverein.de

19 Uhr

Premiere: Orpheum singt und spielt 2023

Eintritt: 27,50 Euro.
Bürgerhaus Dülken, Lange Straße 2, Dülken
 Große Karnevalsgesellschaft Orpheum 1869 Dülken, Telefon
 02162 58101, Tickets 02162 7249522 oder 0178 4060943,
 info@orpheum.de, www.orpheum.de

20 Uhr

25 Jahre Rockfestival „Süchteln brennt“

Eintritt: 15 Euro (Vorverkauf), 18 Euro Abendkasse. 2023 spielen die vier Bands Elfmorgen, Leaf, Stereogold und P.O.Box.
Josefshaus, Ostring 33, Süchteln
<https://de-de.facebook.com/suechtelnbrennt>

Sonntag, 22. Januar

11 Uhr

Ausstellungseröffnung „Whirlpolis“

Jan-Luka Schmitz, 15. Stipendiatenausstellung Kunstgenerator.
 Kooperationsprojekt NEW Viersen und Stadt Viersen
Städtische Galerie im Park, Rathauspark 1, Viersen
 Kulturabteilung der Stadt Viersen (gemeinsam mit NEW Viersen),
 Telefon 02162 101-160, www.vierfalt-viersen.de

11:11 Uhr

15. Närrischer Frühschoppen

Einlass ab 10:30 Uhr. Karten 11 Euro (Vorverkauf), 14 Euro (Tageskasse).
Festhalle Viersen, Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen
 Große Viersener Karnevalsgesellschaft, info@gvk-viersen.de

14:11 Uhr

KG Roahser Jonges: Kinderkarnevalsparty

Notburgasaal, Sittarder Straße 197, Viersen
 KG Roahser Jonges 1936, Telefon 02162 17794,
 info@roahser-jonges.de, roahser-jonges.de

Montag, 23. Januar

18:30 Uhr

„Rampenlicht“: Warm-up Jugend musiziert

Eintritt frei.
Festhalle Viersen (Ernst-Klusen-Saal), Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen
 Kreismusikschule Viersen, Tel. 02162 392321, musikschule@kreis-viersen.de, www.kreismusikschule-viersen.de

Dienstag, 24. Januar

14:11 Uhr

U 100 Närrische Seniorensitzung

Einlass ab 13:30 Uhr. Karten 9,50 Euro (Vorverkauf).
Festhalle Viersen, Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen
 Große Viersener Karnevalsgesellschaft,
 j.muehlen@gvk-viersen.de

17 Uhr

Sportausschuss

Öffentliche Sitzung.
Forum am Rathausmarkt, Rathausmarkt 2, Viersen (Sitzungssaal)
 Stadt Viersen, Telefon 02162 101-0, www.viersen.de

19 Uhr

Schulausschuss

Öffentliche Sitzung.
Forum am Rathausmarkt, Rathausmarkt 2, Viersen (Sitzungssaal)
 Stadt Viersen, Telefon 02162 101-0, www.viersen.de

Mittwoch, 25. Januar

18:30 Uhr

„Rampenlicht“: Warm-up Jugend musiziert

Eintritt frei.
Festhalle (Ernst-Klusen-Saal), Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen
 Kreismusikschule Viersen, Tel. 02162 392321, musikschule@kreis-viersen.de, www.kreismusikschule-viersen.de

Donnerstag, 26. Januar

15 Uhr

PC-Treff

Neues Angebot mit Betreuung durch einen Ehrenamtler. Mit Anmeldung.
Städtisches Quartiersbüro Treffpunkt Mitte, Lindenstraße 7, Viersen
 Treffpunkt Mitte, Telefon 02162 2667618, treff.mitte@viersen.de, www.viersen.de



Die Band Elfmorgen spielt beim Festival „Süchteln brennt“ am Samstag, 21. Januar, im Josefshaus.
 Foto: Helge Tscharn

18 Uhr

Jugendhilfeausschuss

Öffentliche Sitzung.

Forum am Rathausmarkt, Rathausmarkt 2, Viersen (Sitzungssaal)
Stadt Viersen, Telefon 02162 101-0, www.viersen.de

18:30 Uhr

Studiobühne: Klassenvorspiel Klavier

Eintritt frei. Leitung: Valeria Dirks.

Festhalle Viersen (Ernst-Klusen-Saal), Hermann-Hülser-Platz 1,
Viersen

Kreismusikschule Viersen, Telefon 02162 392321, musikschule@kreis-viersen.de, www.kreismusikschule-viersen.de

Freitag, 27. Januar

Jugend musiziert: 60. Regionalwettbewerb (27.–29. Januar)

Eintritt frei.

Forum am Rathausmarkt, Rathausmarkt 2, Viersen

Kreismusikschule Viersen, Telefon 02162 392321, musikschule@kreis-viersen.de, www.kreismusikschule-viersen.de

14:30 Uhr

Elterncafé

Kostenfrei. Kuchenspenden willkommen.

Familienzentrum St. Irmgardis, Ostring 29, Süchteln

Telefon 02162 70343, kita.irmgardis-suechteln@bistum-aachen.de, www.familienzentrum-suechteln.kita-horizonte.de

20:11–1 Uhr

FKV-Party-Mix

Die „Rot-Weiße-Nacht“. Ab 18 Jahre. Eintritt: 10 Euro.

Festhalle Viersen, Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen

Fideles Kränzchen Viersen 1950, Telefon 02162 9188734, schippers@fkv-viersen.de, www.fkv-viersen.de



Beatrix Wolters hat im Sommer ihr Buch „Et Krüppelheim“ veröffentlicht. Eine dazugehörige filmische Zeitreise wird am Sonntag, 29. Januar 2023, gezeigt. Foto: Claudia Ohmer

Samstag, 28. Januar

9:30–16:15 Uhr

Seminar für Babysitter

Gebühr: 32 Euro. Anmeldung erforderlich.

Familienzentrum St. Irmgardis, Ostring 29, Süchteln

Telefon 02162 70343, kita.irmgardis-suechteln@bistum-aachen.de, www.familienzentrum-suechteln.kita-horizonte.de

19 Uhr

Orpheum singt und spielt 2023

Eintritt: 27,50 Euro.

Bürgerhaus Dülken, Lange Straße 2, Dülken

Große Karnevals-gesellschaft Orpheum 1869 Dülken, info@orpheum.de, www.orpheum.de

19:11–1 Uhr

Galasitzung des Fideles Kränzchens Viersen

Eintritt: 33 Euro.

Festhalle Viersen, Hermann-Hülser-Platz 1, Viersen

Fideles Kränzchen Viersen 1950, Telefon 02162 9188734, schippers@fkv-viersen.de, www.fkv-viersen.de

Sonntag, 29. Januar

11 Uhr

„Et Krüppelheim“

Eine Zeitreise mit historischen Filmaufnahmen und Fotos durch die Geschichte der LVR-Klinik für Orthopädie.

Kostenfrei.

Anmeldung unter veranstaltungen@heimatverein-viersen.de.

Referentin Beatrix Wolters.

Mehrzweckraum, Gerberstraße 20a, Viersen

Verein für Heimatpflege Viersen, www.heimatverein-viersen.de

Montag, 30. Januar

18 Uhr

Haupt- und Finanzausschuss

Öffentliche Sitzung.

Stadt Viersen, Telefon 02162 101-0, www.viersen.de

Dienstag, 31. Januar

18 Uhr

Ausschuss für Stadtentwicklung und -planung

Öffentliche Sitzung.

Forum am Rathausmarkt, Rathausmarkt 2, Viersen (Sitzungssaal)

Stadt Viersen, Telefon 02162 101-0, www.viersen.de

19–21 Uhr

Instabilität des Bewegungsapparates

Fachvortrag.

Anmeldung unter info@kkv-viersen.de.

Remigiushaus neben der Kirche St. Remigius, Viersen

KKV Bundesverband der Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung, Ortsgemeinschaft Viersen, Telefon 02162 350250, info@kkv-viersen.de, www.kkv-viersen.de

Neustart für Schüleraustausch

 Nach 2019 gab es Mitte Dezember erstmals wieder einen Schüleraustausch zwischen dem Clara-Schumann-Gymnasium Dülken und dem Collège Sainte-Odile in Viersens französischer Partnerstadt Lambersart. Zusätzlich sind diesmal junge Gäste aus der italienischen Stadt Porretta Terme bei Bologna zu Besuch in Dülken. Bürgermeisterin Sabine Anemüller ließ es sich nicht nehmen, die Schülerinnen und Schüler persönlich in der Schule zu begrüßen.

Mit einer dreisprachigen Rede empfing zunächst Schulleiter Christian Mengen die Schülerinnen und Schüler sowie die sie begleitenden Lehrkräfte. Für die Stadt Viersen begrüßte Bürgermeisterin Sabine Anemüller die Gäste persönlich und dankte in ihrer Ansprache dem Clara-Schumann-Gymnasium für seinen Beitrag zur europäischen Verständigung. An die Schülerinnen und Schüler



Bürgermeisterin Sabine Anemüller und Schulleiter Christian Mengen (rechts) bei ihrer Begrüßungs-Ansprache mit dem Schulchor des Clara-Schumann-Gymnasiums. Foto: Stadt Viersen

gewandt, sagte sie: „Für euren Aufenthalt in Viersen wünsche ich euch viele schöne Eindrücke und Momente, die sich in besondere Lebenserinnerungen wandeln.“ Der Schulchor unter Leitung von Marion Bleyer-Heck um-

rahmte die Veranstaltung musikalisch. Für die französischen Schülerinnen und Schüler standen unter anderem eine Stadtrallye durch Dülken sowie Ausflüge nach Düsseldorf und Mönchengladbach auf

dem Programm. Die jungen Italienerinnen und Italiener freuten sich auf Besuche im „Haus der Geschichte“ in Bonn, im Kölner Dom, in der Altstadt von Venlo und auf dem Weihnachtsmarkt an der Dorenburg in Grefrath.

752 Zuzüge im November

Im November 2022 stieg in Viersen die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner um 384 Personen. Am 30. November verzeichnete die städtische Statistikstelle 78.927 (40.676 Einwohnerinnen und 38.251 Einwohner) in der gesamten Kreisstadt Viersen. Zu Monatsbeginn waren nur 78.543 Viersenerinnen und Viersener gemeldet. Im November wurden 57 Mädchen und Jungen geboren, 70 Viersenerinnen und Viersener starben im gleichen Zeitraum. Den 752 Neubürgerinnen und Neubürgern standen 348 Wegzüge gegenüber. Außerdem gab es 39

Zu- und 37 Abgänge aufgrund statistischer Statusänderungen und Registerbereinigungen. Die Stadtteile Viersen (+298), Dülken (+46) und Süchteln (+40) gewannen Einwohnende hinzu. In Boisheim änderte sich in der Summe nichts. 345 Menschen zogen innerhalb des Stadtgebietes um. Davon blieben 242 Personen im gleichen Stadtteil, 103 wechselten ihn. Die amtseigene Fortschreibung der Stadt ist vorläufig. Die Zahlen der amtlichen Fortschreibung durch Landesamt für Information und Technik (IT.NRW) können geringfügig abweichen.



Foto: pixabay

NEW

für meine Region



**FÜR UNSER
WIEDERSEHEN.
JEDES JAHR.**

Deshalb fördern wir unsere Region.
Damit Brauchtum, Kultur und Schützenfeste
weiter Raum für Begegnungen sind.

new.de/sponsoring